

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

ersch. in zwei Ausgaben, einer Morgen- und einer Abend-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einseitige Beitzelle für locale Anzeiger 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beitzelle für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 178.

Mittwoch, den 18. April

1894.

Vieter'sche Kunst- gewerbe- und Frauen- Arbeits-Schule, Wiesbaden, Taunusstrasse 13.

== Pension für Auswärtige. ==

Eltern, welche für ihre Töchter eine Berufsbildung suchen, seien wiederholt darauf hingewiesen, dass unsere Anstalt bei verhältnissmässig geringen Unkosten in Handarbeiten, im Zeichnen oder im Kunstgewerbe umfassende praktische und theoretische Schulung bietet. In ihren verschiedenen Abtheilungen bildet dieselbe aus: Handarbeitslehrerinnen für Volks-, höhere Mädchen- und Fachschulen; Zuschneiderinnen, Directricen für Wäsche u. für Kleidermachen; Kunststickerinnen; Zeichenlehrerinnen, Zeichnerinnen, Malerinnen, Fachlehrerinnen für kunstgewerbliche Arbeiten.

Vermittlung von Stellungen u. s. w. seither stets mit bestem Erfolg. Auskünfte und Rathschläge je nach den besonderen Verhältnissen durch die Vorsteherin Frl. Julie Vieter oder den Unterzeichneten kostenfrei.

3757

Moriz Vieter.

Thee,
Souchong, Congo, Pecco, Spitzen,
vollständig staubfrei.

empfehlte
J. M. Roth Nachf.,
Kl. Burgstrasse 1,
früher Ed. Krah'sches Theelager.

Niederlagen bei Herren
W. Pies, Herrngartenstrasse 7.
H. Kutzer, „Central Bodega“, Webergasse.
Georg Klein, Biebrich, Rathhausstrasse.
Niederlagen werden gesucht.

1

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebing.

Engagirtes Personal vom 16. bis 30. April 1894: **Bernhard Frio** (3 Herren), Akrobaten und Trapezkünstler. (Grossartig.) **Eduardo Sturla**, der kleinste Reckturner der Welt am dreifachen Reck. Saltomortales mit verbundenen Augen. Saltomortales vom 1. zum 3. Reck. (Das Non plus ultra.) **Frl. Elsa Müller**, Liederkomponistin. **Herr C. Laurence**, Ventriquist u. Thierkostüm-Imitator. (Komisch.) **Geschw. Marietta und Irma Elvert**, Jux- u. Charakter-Duettsistinnen. **Herr Otto Massias**, Schattensilhouettist. (Komisch.)

NB. Vom 16.—31. Mai: Gastspiel des **Frl. Bertha Rother**. Wegen der hohen Kosten für das Engagement des **Frl. Rother** haben in dieser Zeit die Abonnementsbüchelchen keine Gültigkeit.

Kirchhofsgasse 7, nahe der Langgasse, fort-
setzen. Garantirt reinen Blütenhonig, direct vom Producenten,
Eier u. f. w. empfiehlt zur geeigneten Abnahme.
W. Mink, Milch- und Rahmhandlung.

Telephon No. 250.



Gewächse aus eigenen Weingütern:

	1889	1887	1886	1881
Côtes de St. Loubès .	1.15	1.25	1.50	1.85
Clos de Porcherons .	1.20	1.35	1.60	2.—
Domaine de Sarraill .	1.75	2.25		3.—
Château le Berger .	2.50	3.25	3.50	

Flaschenversandt verzollt ab Filiale für Deutschland in Wiesbaden.

Fassversandt unverzollt ab Kellereien in Bordeaux & St. Loubès (auf Wunsch verzollt ab Wiesbaden).

Grosse goldene Medaille (höchste Auszeichnung) auf der Internat. Ausstellung für Hygiene Bruxelles 1889.

Flaschen- & Fassordres
nehmen
garantirt rein. auf: garantirt unverschnitten.

Die Filiale in Wiesbaden, Goethestr. 11.
Franz Blank, Bahnhofstrasse.
Fr. Groll, Adolphsallee. 24816
Oscar Siebert, Taunusstrasse.
J. W. Weber, Moritzstrasse.

Telephon No. 250.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 19. April cr., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Versteigerungs-Lokal Rheinischer Hof, Manergasse 16 hier:

verschiedene Herren-, Jünglings- u. Knaben-Anzüge, Röcke, Hosen und Westen, Arbeitshosen in Zwirn und engl. Leber, ferner: eine Parthie Cheviotstoffe zu Herren-Anzügen in Schwarz und Blau, Sommer-Anzüge u.

wegen vollständiger Aufgabe dieses Artikels öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 16. April 1894.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Turn-Gesellschaft.**Sommerhalbjahr 1894.****Wochen-Ordnung.**

Montag, Abends von 8—10 Uhr:
Übung der Radfahr-Abtheilung;

Dienstag, Abends von 8—10 Uhr:
Riegenturnen;

Mittwoch, Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fecht-Abtheilung;

Donnerstag, Abends von 8—10 Uhr: Rürturnen;
9 1/2—11 Uhr: Gesangsprobe;

Freitag, Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen, Turnen der Männer-Riegen;

Samstag, Abends von 8 1/2—9 1/2 Uhr: Bücherausgabe, darauf gefällige Zusammenkunft.

Beitrag für ordentliche Mitglieder Mk. 3.— vierteljährlich;
Beitrag für Jüglinge Mk. 1.50 vierteljährlich.

Anmeldungen zum Beitritt werden bei unserem Mitglieds-
wart, Herrn **Ludw. Becker**, Kl. Burgstraße 12, sowie an
den Vereinsabenden in der Turnhalle beim Vorstände entgegen-
genommen.

F 288

Der Vorstand.**Hamburger Nothe Kreuzlosse,**

Ziehung am 18.—20. April. Hauptgewinn 50,000 Mk. (baar).
Original-Losse à Mk. 3, 1/2 Mk. 1.75, 1/4 Mk. 1, 1/8 50 Pf.
empfehlen

Raffaelsche Lotteriedant (Inh. Zietzoldt),
Langgasse 51.

M. Anerbach, Herren-Schneider,
Wiesbaden, Friedrichstrasse 8.

Grösstes Stofflager in allen Neuheiten,
feinste gediegene Arbeit.

Preise für **Sommer-Anzüge** Mk. 65, 70
und Mk. 75, **Paletots** von Mk. 50 anfangend.

Die beliebten **Tropical** in grosser Auswahl
wieder vorrätig. 4097

**Großer
Möbel- u. Betten-Verkauf.**

auch Theilzahlung ohne Preisaufschlag.

Ph. Lendle, 22. Marktstraße 22.

Für Aquarien-Liebhaber.

Goldtröten, Landfrösche, Goldfische u. Aetiden sind an-
genommen bei **Julius Geyer, Bahnhofstraße 6.** 4863

Unser

Adressbuch von Wiesbaden

und Umgegend pro 1894/95

befindet sich z. Zt. in Bearbeitung.

Der neue Jahrgang wird in gewohnter sorgfältiger
gewissenhafter Weise hergestellt, **ausserdem** wird
derselbe noch drei Beilagen enthalten:

- 1) Einen neuen Stadtplan,
- 2) einen Plan des Zuschauerraums des
neuen Theaters,
- 3) Plan der Umgegend von Wiesbaden.

Ungeachtet dieser weiteren werthvollen Beilagen
bleibt der seitherige niedrige Subscriptionspreis von
Mk. 4.50 bestehen; nach Erscheinen des Buches
erhöht sich jedoch der Preis auf Mk. 5.50.

Wir erlauben uns, zur Bestellung des Werkes ergeben
einzuladen, indem wir gleichzeitig darauf aufmerksam
machen, dass Anzeigen von **Wohnungs- und Ge-
schäfts-Veränderungen** stets gerne entgegen-
genommen werden.

Carl Schnegelberger & Co.,

26. Marktstrasse 26.

Fernsprech-Anschluss No. 236.

Carl Grünig, Wiesbaden,

Kirchgasse 35. Telephon 244.

Specialität: Tapeten.

Wer beim Einkauf von Tapeten
Berth darauf legt, seine Wohn-
räume gemüthlich und geschmack-
voll eingerichtet zu sehen, be-
treffe der Tapetendecoration,
der wende sich gesl. ver-
trauensvoll an die Ta-
petenhandlung, Special-
geschäft in avarien
Tapetendecorationen
von

Carl Grünig,
Wiesbaden.
Vorstehernde
Firma
bietet
stets
das

Schmücke dein Heim!!

Neuheit
u. Dis-
ginellste
Tapeten-
Industrie, in u.
ausländische
Sachen. Beson-
ders zeichnen sich die
Tapetenmuster durch
geschmackvolle Farben-
stellung, sowie durch sil-
gerechte und tadellose Zeich-
nungen aus. Dieselben sind
in jeder Hinsicht dem Publi-
tum angelegentlichst zu em-
pfehlen. Gegen Angabe oder
Einsendung von Stoffproben wer-
den Muster, genau zur Probe
passend, allerorts hin franco ver-
senbet. 4971

Bitte die Schaufenster zu beachten!!

Sonnenschirme.

Die so sehr beliebten Changeant-Schirme zu 3.50
sind wieder in allen Farben eingetroffen bei

H. Profitlich,

Metzgergasse 20.

Reparaturen werden schnell besorgt.

Bündhölzer, Schwedische, Bad. 12 Pf., 10 Pf.,
90 Pf., Schweizerische 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Öl-Lichter
Eich-weiße 30, gelbe 28, Schmelzlicht 20. Schwalbacherstrasse

Bräuer-Akademie zu Worms.

Beginn des Sommer-Curses am 1. Mai. Unterrichtsplan und Auskunft zu erhalten durch die Direction

(Man.-No. 6188) F 10

Dr. Schneider.**Cie. Lyonnaise.**

Grossartige Auswahl in Foulards und Sommerseide zu sehr vortheilhaften Preisen.

3435

Muster stehen zur Verfügung.**Maurice Ulmo, Webergasse 5.****Neuheiten!**

Eine grosse Parthie eleganter

Herren- u. Jünglings-Anzüge

in modernster Façon und Stoffen,

von Mk. 18.— anfangend,

empfehlen

4508

**Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.****Rothe Kreuz-Geldloose****à 3 Mark**nur heute und morgen noch bei **de Fallois**, 10. Langgasse 10.

5019

**Stühle, Sessel,
Bänke**mit amerikanischen Eichen und Lehnern,
20 verschiedene Façons. Directer Be-
zug für altdeutsche Weine und
Bierzimmer, Hotels, Pensionate,
Wartefäle, Jagd- u. Clubzimmer,
Comptoirs und Verandas. Ganze
Einrichtungen von eleg. Weins, Bier-
und Speise-Salons mit hochleg. Decken
(Wafonds), sowie Wandbelleidungen mit
Panelen in jeder Holzart mit reichen
Ornamenten und Schnitzereien. 3654

Muster am Lager.

Billige Preise. Kostenvoranschläge.

Martin Joh. Haas,

Biebrich,

Wiesbadenerstrasse 47.

**Neue Matjes-Häringe** per Pf. 18 Pf.
Malta-Kartoffeln 12 Pf.**J. Huber, Bleichstrasse 12.** 4959**Alle Drucksachen**

für Geschäfts- u. Privatbedarf

Liefert rasch, gut und zu mässigen Preisen

die Buchdruckerei von

Carl Schnegelberger & Cie.

20 Marktstrasse 20. Fernsprech-Anschluss 236.

1831

Bettenmit Ventilations-Matrassen sind **30 %** billiger als andere
Betten. Nur zu haben bei

2236

Emil Strauss,

Möbel-Fabrik,

9. Langgasse 9.**Sch-Kartoffeln,**

Magnum bonum, Eimfon und Mäuschen, zu haben bei

W. Kraft.

Hierdurch mache ich die ergebene Mittheilung, daß sämtliche Neuheiten der Frühjahrs-Saison in fertigen

Herren- und Knaben-Garderoben

eigener Fabrikation

in größter Auswahl eingetroffen sind.

Ich verweise ergebenst auf die Dekoration in meinen 6 Schaufenstern.

Anfertigung nach Maß. Billigste streng feste Preise.

A. Brettheimer,

Wiesbaden, Wilhelmstraße 2, Ecke der Rheinstraße.

Telephon 192.

Frauen-Krankenkasse. Aufnahme vom 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstützung in Krankheits-, Wochenbett- und Sterbefällen. Monatsbeitrag 70 Pf. F 245
Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr. Sterbegeld 500 Mk. Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern **Frauen Becht**, Herrngartenstr. 17, **Berghof**, Steing. 21, **Henss**, Kirchg. 47, **Kern**, Sedanstr. 1, **Meyer**, Platterstr. 24, **Opfermann**, Michelsb. 13, **Retert**, Cv. Vereinsb., **Reul**, Karlstr. 34, **Schwarz**, Bleichstr. 7, **Spies**, Frankenstr. 13, **Unverzagt**, Adelsheidstr. 42, **Wirbelauer**, Bleichstr. 11.5 F 243

Zu Hochzeits-Geschenken

und zur Ausschmückung neuer Wohnräume

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von Kunstblättern jeder Art, wie: Stiche, Radirungen, Photographiren, Photographien, Farbendrucke u. A. Besonders aufmerksam machen wir auf die religiösen Darstellungen, Madonnen, biblische Bilder aus der klassischen, wie aus der neueren Kunstperiode; mythologische Kunstblätter; Bilder geschichtlichen und vaterländischen Inhalts; Bilder aus dem Liebes- und Familienleben; Jagd- und Thierstücke; Landschaften, Portraits, Köpfe u. s. w. 3795

Eigenthümlicher Weise wird bei Ausstattungen und der Ausschmückung des Hauses feltner an Bilder, als an andere Gegenstände gedacht und doch bilden schöne Kunstblätter in passender Umrahmung ein vornehmes und erfahrungsgemäß auch hochwillkommenes Geschenk.

Buch- und Kunsthandlung von
Feller & Gecks,
 Wiesbaden, Ecke der Lang- und Webergasse.

Auf Hofgut Weisberg

werden Milchlieferungen erbeten.

Zur gest. Notiz.

Die auf unserer Reise im Elßa eingekauften

Kleider-Stoffe, Druckwaaren

und weiße Hemdentuche

sind eingetroffen und bringen wir von heute ab nachstehende Artikel

- | | | | |
|---|--------|--------------------------------------|----------|
| 1 | Posten | Kleiderstoffe, reine Wolle, doppelt- | Mtr. 100 |
| 1 | " | breit, in den feinsten Farben, | " |
| 1 | " | schwarzer französischer Cachemir, | " |
| 1 | " | reine Wolle, doppelte Breite, | " |
| 1 | " | schwarzer Fantastickstoffe, | " |
| 1 | " | reine Wolle, doppelte Breite, | " |
| 1 | " | Wolle-Mousselin, elegante Dessins, | " |
| 1 | " | Zephir, zu Kleidern, Blousen, | " |
| 1 | " | ganz feiner farbiger Cretonne zu | " |
| 1 | " | Bettbezügen | " |
| 1 | " | Cachemir-Cattune | " |
| 1 | großer | Posten weißer Cretonne | " |
| 1 | " | Renforce | " |
| 1 | " | Floppique | " |
| 1 | " | Moulocrepe, | " |
| 1 | " | 100 Cmt. breit, | " |
| 1 | " | wh. gestreifter Satine | " |
| 1 | " | Schürzenzeuge, 100 Cmt. br., | " |
| 1 | " | 120 | " |
| 1 | " | baumwoll. Kleiderzeuge | " |
| 1 | " | farbiger Hemdenstoffe | " |

und noch verschiedene andere Artikel

ganz bedeutend unter Preis.

Mainzer Waarenhaus,
Guggenheim & Mars,

Wiesbaden,

14. Marktplatz 14.

Ausnahms - Offerte.

Wir bringen bis auf Weiteres einen grossen Posten der neuesten und elegantesten

Frühjahrs-Jaquetts

(darunter Original-Modelle)
zu aussergewöhnlich billigen Preisen

zum Einzel-Verkaufe. Diese Posten, nur letzte Mode-Erzeugnisse, sind uns von unserem Berliner Fabrikhaus wesentlich unter die Hälfte des regulären Herstellungswerthes zum schnelligsten Verkauf unterstellt. 4701

Gebrüder Reifenberg Nachfolger,

Parterre, Webergasse 8, 1. Etage.

➔ Auswahlendungen können von diesen Posten nicht gemacht werden. ➔

LYNCH FRÈRES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN

Adolfstrasse 2.

Côtes de Clairac Mk. 0.90,	St. Emilion Mk. 1.50,
Bonnes Côtes " 1.10,	Médoc " 2.—,
Fr. Côtes " 1.20,	Lamarque " 2.50,
Blaye " 1.35,	Margaux " 3.—,
feinere Marken bis Mk. 8.—.	
Cognac vieux 3.—, 3.50.	Cognac fine Champ. 4.50, 5, 6.

Möbel-Fabrik u. Lager

von

Wilh. Schwenck, Taunusstrasse 32.

Großes Lager in compl. Zimmer-Einrichtungen wie einzelner Möbel von den einfachsten bis hochgelegantesten in allen Preislagen. 3025

Garantie für solide Arbeit, billigste Preise.

A. Hirsch-Dienstbach,

Schmuckfedern- und Spitzen-Wäscherei und Färberei,
Grabenstrasse 2, 3. 4178

➔ Wein täglich im Auschank per Glas 35 Pf.
Louis Behrens, Langgasse 5.

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe

➔ nach Maass ➔

unter voller Garantie für tadellosen Sitz, äusserst solide Stoffe und Verarbeitung bei billigsten festen Preisen.

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Jean Martin,

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.

Sommer 1894.

Der lebhafteste Anklang, den der mit dem *Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“* verbundene

Anzeigen-Anhang

im Publikum gefunden hat, spricht am deutlichsten dafür, dass in demselben

Geschäfts-Ankündigungen

vom besten Erfolg

begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem der 12,500 Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch ausserdem in vielen Hunderten von Exemplaren von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur unentgeltlichen Vertheilung an ihre Gäste und Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls reichsten Absatz.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Reise-Zeit dürfen wir dessen Anhang als **vorzügliches Publicationsmittel** jedem Geschäftstreibenden zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen.

Wir berechnen:

die ganze Seite mit	Mk. 20.—
» halbe »	» 11.—
» drittel »	» 8.—

Vorzugs-Seiten des Anzeigen-Anhangs kosten je Mk. 30.— und werden jede für sich nur im Ganzen abgegeben.

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift auf dem Titelblatte des Umschlags liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von

Mk. 4.50	für 50 Stück
„ 7.50	„ 100 „

Wir bitten, uns Aufträge recht bald zuzusenden, da der Sommer-Fahrplan am 1. Mai in Kraft tritt.

Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

Fertige Tisch- und Bettfüße,

solche sämtliche Dreherarbeiten liefert blüht

Wittmann, Dohlemerstraße 28,
Fabrik für Eisen- und Holzarbeiten.

2637

Walta-Kartoffeln,

schöne Waare, per Pfd. 12 Pf. empfiehlt

Heh. Eifert, Neugasse 24.

4888

Neue Sendung eingetroffen:

**Stroh-Hüte,
Wasch-Hüte,
Sonnenschirme.**

4881

W. Thomas, Webergasse 6.

1894er Pneumatic-Fahrräder schon von 220 Mk. an. 4754
Fahrräder-Niederlage A. Barth, Frankenstraße 14.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Wir empfehlen unsere bedeutend vergrösserte Auswahl in
Tapeten 3080
von 20 Pf. per Rolle an bis zu den feinsten. **Tapetenreste**
entsprechend billiger. **Borden** dazu, colorirt in allen Preisen.
J. & F. Suth, Wiesbaden.
Tapetenhandlung, Friedrichstrasse 8 und 10.

Rosshaare,

schlumpfe Bolle, Matratzen- und Marquisen-Dreie empfiehlt in großer
Auswahl zu billigem Preise 3775

A. Rödelheimer, Mauergasse 10.



Petroleum - Kochöfen,

Glach- u. Rundbrenner,

mit den neuesten Verbesserungen versehen,
empfiehlt billigt das **Haushaltungs-**
Magazin von 4506

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Hallers neue Petroleum-Herde,



Rundbrenner mit einer Flamme und
drei Kochlöchern, vollständig geruchlos bei
grösster Heizkraft, Garantie für jedes Stück,
empfiehlt z. Original-Fabrikpreisen 4952

D. Bleyler,
Marktstraße 9.

Otto Gassmus,
Wellrichstraße 5,

empfiehlt sich zur solidesten und sachgemässen Ausführung von Marmor-,
Mosaik-, Terrazzo- u. Granit-, sowie Beton-Cement-Arbeiten

Gleichzeitig empfehle mein Lager in Cement, Flur-, Boden-,
Trottoir- und Wandplatten, Dachpappen, Carbolinum, sowie
sämtl. Theerprodukten. 3175

Vertreter:

Karl Kaltwasser, Wellrichstraße 5.

Kartoffeln Rumpf 18 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Stückelnde **Feinstkaffeebohnen** Marktstraße 3. 4999

Nordhäuser Kraft-Eisorten



Schutz-

Marke.

nach eigener Methode hergestellt aus den
ausgezeichnetsten gewaschenen Eisorientour-
geln sei den geehrten Hausfrauen zum täg-
lichen Gebrauch angelegentlich empfohlen.
Der Nordhäuser Kraft-Eisorten zeichnet
sich, wie die Untersuchungen ergeben haben,
vor anderen Fabrikaten durch eine hervor-
ragende Qualität, eine große Ergiebigkeit
und einen billigen Preis vorteilhaft aus.

Unser Bestreben ist es, für wenig Geld etwas
wirklich Gutes zu liefern und damit der herrschenden
Unsitte entgegenzutreten, daß minderwertige Fabrikate
durch allerhand und oft werthlose Zugaben zu über-
theuren Preisen an den Mann gebracht werden.

Die geehrten Hausfrauen bitten wir, einen
Versuch mit unseren Nordhäuser Kraft-Eisorten
machen zu wollen. Es wird ein solcher die
Vorzüglichkeit unseres Fabrikats darthun und die
geehrten Hausfrauen zu ständigen Abnehmern des-
selben machen.

Der Nordhäuser Kraft-Eisorten ist in allen
Geschäften von Bedeutung in Packeten zu
5 und 10 Pfg. käuflich zu haben.

Nordhausen a. S.

Krause & Co.

Die beste

Kinder-Nahrung

ist

amerik. Hafergrütze,

empfiehlt

30 Pf. per Pfd. 4326

F. Strasburger Nachf., Emil Hees,
Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse

Neue Matjes-Häringe per St. 25 Pf.,
Marinirte holl. Häringe per St. 12 Pf.,
Bismarck-Häringe per St. 12 Pf.

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Neue Matjes-Häringe. 4932

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Prima Apfelwein

per 1/2 Btr. 15 Pf. empfiehlt

Ph. Prinz, Bertramstraße 12. 4734

Belles Kornbrot p. Loth 32 Pf. zu haben Applerberg 2. 4854

J. Rapp's Italienische Rothweine

	Per Fl. ohne Gl.	Bei 10 Fl. ohne Gl.
No. 1. Vino Italiano	Mk. —.55	Mk. —.50
No. 2. Marke „Rapp“	„ —.70	„ —.65
No. 3. J. Rapp's Brindisi*	„ —.80	„ —.75
No. 4. Pasto Italia	„ —.90	„ —.85
No. 5. Bitonto	„ —.95	„ —.90
No. 6. Riviera	„ 1.—	„ —.95
No. 7. Chiavenna	„ 1.10	„ 1.—
No. 8. Syracusa	„ 1.20	„ 1.10
No. 9. Pulicella	„ 1.30	„ 1.20
No. 10. Capri	„ 1.40	„ 1.30

* Mein Brindisi ist von Hrn. Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius untersucht, vollkommen rein befunden und wird ärztlich Blutarmen, Magenleidenden und Reconvalescenten vielfach empfohlen.

Director Import. — Garantie für Reinheit.

Prompter Versandt nach auswärts.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Kellereien: Rheinstr. 89/91. Telephon No. 258.

Delicatessen-Geschäft, Weinbau und Weinhandlung
en gros & en detail.

Special-Geschäft für italienische Weine.

Obige Weine sind ferner zu haben bei den Herren: Ph. Kissel, Röderstr. 27, F. Miltz, Rheinstr. 79, Gg. Mades, Rheinstr. 40, Jac. Minor, Schwalbacherstr. 33, Gg. Müller, Albrechtstr. 6, Osc. Siebert, Taunusstr. 42, W. Stemmler, Friedrichstr. 45, W. Stauch, Schwalbacherstrasse 15, A. Weiss Wwe., Oranienstr. 50 u. F. Frankenfeld, Hartingstrasse 10. 2441

Die vielseitigen Fälschungen

bei Wein haben mit Recht grosses Misstrauen erweckt und es ist deshalb nicht genug darauf aufmerksam zu machen, in der

Wahl seiner Lieferanten

besonders vorsichtig zu sein. — Wie bekannt, habe ich mir es stets angelegen sein lassen, nur garantirt reine Weine, theilweise eigenes Wachsthum, in den Handel zu bringen und empfehle auch jetzt wieder nachstehend verzeichnete Sorten, als besonders preiswerth, reell und unter Garantie absoluter Reinheit:

1889er Weiss-Wein

(eigenes Wachsthum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als vorzüglichen Tischwein. 2442

Ferner als feinere und feine Weine:

Hattenheimer M.	— 65	Lorch, Bodenth. M.	1.15
Zeltinger	— 65	Hochheimer	1.30
Winkeler	— 70	Johannisberger	1.30
Laubenheimer	— 80	Geisenheimer	1.40
Lorcher	— 80	Rüdesheimer	1.60
Deidesheimer	— 90	Rauenthaler	1.90
Graacher	— 90	Rauenth. Berg	2.40
Erbacher	1.—	Rüdesh. Berg	2.40
Niersteiner	1.10	u. s. w. per Fl. o. Gl.	

J. Rapp, Goldgasse 2,

Weinbau, Weinhandlung u. Delicatessengeschäft.

Telephon No. 258.

Silberne Taschenuhren,

reichhaltige schöne Auswahl,
solide Waare, neu eingetroffen; Preise billigst!

bei
Gg. Otto Rus, Uhrmacher,

Inhaber des 2338
C. Theod. Wagner'schen Uhren-Geschäfts,
Mühlgasse 4.

Vorzügliche Rothweine,

ärztlich empfohlen.

Castel del Monte per Fl. 70 Pf.

Brindisi extra superior per Fl. 80 Pf.

Bei 10 Fl. billiger.

J. C. Bürgener, Weinhandlung.

Verkaufs-Stellen:

- Herr J. C. Bürgener Nachgr., Hellmundstrasse 35.
Hch. Eifert, Neugasse 24.
G. Frey, Louisen- und Schwalbacherstrassen-Ecke.
H. Krug, Römerberg 7.
Louis Lendle, Stiftstrasse 18.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.
A. Schüler, Adlerstrasse 12.
C. Uminger, Steingasse 15.
Peter Quint, Markt.
J. W. Weber, Moritzstrasse 18. 3782

Brannschweiger Salzbohnen per Pfund 20 Pf.
empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

Gute Kartoffeln: Schneekochen, Magnum bonum, gelbe, englische, Räuschen; Spinat, Sauerkraut, dicke Lauch, Sellerie, Bamb. Kerrettig Untere Friedrichstraße 10, Thoreingang. 25197

Veranwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.



Julius Rohr

Juwelier,

Ecke der Gold

und

Metzgergasse

Bonner Lotterie.

Ziehung bestimmt 8. Mai cr.

Hauptgewinne Baar: (78/4 B) F 200

Mk. 20,000, 10,000, 5000

Loose à 1 Mk. — 11 Loose 10 Mk.

D. Lewin * Berlin C.,

Spandauerbrücke 16.

Porto u. Liste 30 Pf.

Dr. E. Hoffmann

wohnt jetzt

Schützenhofstrasse 8.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 178. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 18. April.

42. Jahrgang. 1894.

Westdeutsche Bodenkreditanstalt

Köln a. Rh.

Grundcapital 8,000,000 Mark.

Nachdem uns durch Allerhöchstes Privilegium v. 28. November 1893 die Genehmigung zur Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Hypothekendarlehen und Communalobligationen erteilt und unsere Gesellschaft am 9. Februar d. J. in das Handelsregister eingetragen ist, theilen wir hierdurch mit, daß wir den Geschäftsbetrieb eröffnet haben und daß sich unser Geschäftsbetrieb

Köln a. Rh., Comödienstraße 38 I,

betreibt. Unsere Gesellschaft übernimmt die Beleihung ländlicher und städtischer Grundstücke, sowie die Gewährung von Darlehen an Provinzen, Kreise, Städte, öffentliche Wassergenossenschaften und sonstige öffentliche Corporationen aller Art in Gemäßheit der Gesellschaftsstatuten. F 487

Westdeutsche Bodenkreditanstalt.

Dr. Jordan. Dr. Buengner.

Für Wäschereien etc.

empfehle in Ia Qualität:

Kernseife, Ia, weiß u. hellgelb, per Pfd. 30 Pf., bei 5-10 Pfd. à 28, bei 10-20 Pfd. à 26 Pf.	
Kernseife, Ia, weiß u. hellgelb, per Pfd. 30 Pf., bei 5-10 Pfd. à 28, bei 10-20 Pfd. à 26 Pf.	
Salzseife, Ia, weiß u. hellgelb, per Pfd. 30 Pf., bei 5-10 Pfd. à 28, bei 10-20 Pfd. à 26 Pf.	
Salzseife, Ia, weiß u. hellgelb, per Pfd. 30 Pf., bei 5-10 Pfd. à 28, bei 10-20 Pfd. à 26 Pf.	
Salzseife, Ia, weiß u. hellgelb, per Pfd. 30 Pf., bei 5-10 Pfd. à 28, bei 10-20 Pfd. à 26 Pf.	
Salzseife, Ia, weiß u. hellgelb, per Pfd. 30 Pf., bei 5-10 Pfd. à 28, bei 10-20 Pfd. à 26 Pf.	
Salzseife, Ia, weiß u. hellgelb, per Pfd. 30 Pf., bei 5-10 Pfd. à 28, bei 10-20 Pfd. à 26 Pf.	
Salzseife, Ia, weiß u. hellgelb, per Pfd. 30 Pf., bei 5-10 Pfd. à 28, bei 10-20 Pfd. à 26 Pf.	
Salzseife, Ia, weiß u. hellgelb, per Pfd. 30 Pf., bei 5-10 Pfd. à 28, bei 10-20 Pfd. à 26 Pf.	
Salzseife, Ia, weiß u. hellgelb, per Pfd. 30 Pf., bei 5-10 Pfd. à 28, bei 10-20 Pfd. à 26 Pf.	

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Bestes langes Wieschen zu haben bei W. Kraft.

Miethgesuche

an der Rheinstraße oder deren Umgebung wird sofort eine Familienwohnung, 1. oder 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Kuchenaufzug, Bade-Einrichtung etc. im Preise von ca. 1200 Mk. gesucht. Offerten unter P. B. 217 an die Expedition der Wiesbadener Presse, Nerostraße 23, erbeten. 3167

Wohnungen von 5 bis 6 Zimmern mit Zubehör, 2. oder 3. Etage, zu Anfang August gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. E. W. 445 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zum 1. October Wohnung von 5-6 Zimmern mit Bade-einrichtung und Gartenbenutzung im Preise von Mk. 1000 gesucht. Offerten unter O. W. 154 an den Tagbl.-Verlag. 3171

Gesucht für kinderlose Rentier-Familie von auswärts auf sofort Wohnung von vier Zimmern etc. von 6-700 Mk. Off. erbeten an J. Honk, Blücherstraße 10. 3144

Gesucht zum 1. October

an zwei ruhigen Orten eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör, Parterre oder 2. Stock, zum Preise von 6-700 Mark. Offerten unter C. W. 443 abg. im Tagbl.-Verlag. 3164

Ein Laden

bester Geschäftslage per October, event. früher zu mieten gesucht. Offerten unter P. O. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut verschließbarer leerer Raum,

z. Magazin sich eignend, wird in der

Nähe des Kranzplatzes sofort zu mieten

gesucht. Off. mit Preisangabe unter D. W. 444

an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 3163

Möbl. gr. sonniges Part.-Zimmer, nahe am Kurpark, sof. gesucht
Offerten unter P. L. 22 hauptpostlagernd.

Fremden-Pension

Adelheidsstr. 45, Bel-Ét., a. m. B. mit o. ohne Penz. zu vm. 2968

Junge Mädchen finden freundliche Aufnahme zur Erlernung des Haushalts in gesunder Gegend. Pensionspreis pro Jahr 500 Mark incl. Wäsche. Näh. Karlstraße 37, Part. rechts. 2145

Pension für In- u. Ausländerinnen Rheinstr. 18. 2984

Pension Tannstraße 1, Ecke Wilhelmstraße. Schöne Zim. m. Penz. Preis mäß. 2136

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa San Remo, Seestraße 1, nächst der Part.-straße, eleg. herrschaftl. einger., ganz oder getheilt zu verm. oder zu verk. Einzusehen Morgens 11 bis 12 Uhr und Mittags 4-5 Uhr täglich. 3153

Bequeme Villa mit Garten in hübscher gesunder Lage, 12 Zimmer, Bad und sonstiges Zubehör (auch für zwei Familien eingerichtet), für 3000 Mk. zu verm. Näh. 6. 2136
Architekt L. Meurer, Friedrichstraße 46.

Eine herrschaftliche Villa

hier, mit 8000 □-Mtr. großem wohlgepflegtem Garten, vornehmer Lage, brillante Farnicht, gesunde frische Waldluft, ist zu vermieten. Näheres auf Anfrage unter V. F. 680 an den Tagbl.-Verlag. 1649

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 20

ist das Laden-Lokal (mit 4 Schaufenstern), sowie Wohnung, in welchem seit Jahren ein Kurz- u. Modewaaren-Geschäft betrieben wurde, auf 1. April 1895 anderweit zu vermieten. 2523

Wichelsberg 8 ist ein Laden nebst Wohnung u. großem Arbeitsraum, auf 1. Juli od. 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 2546

Seemannstraße 41 eine Werkstatt, auch als Halle zu benutzen, zu vermieten. 2438

Zwei große helle Werkstätten u.

Speicher (übereinander) nebst großer gedachter Schutzhalle, zusammen oder getheilt, ev. mit Wohnung, zu vermieten. **Franz Schramm**, Schwalbacherstraße 57. 2257

Wohnungen.

Adelheidsstraße 26, Ecke Moritzstraße, ist die 2. Etage, bestehend aus fünf großen Zimmern etc., alle nach der Straße gelegen, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr Morgens. Nähere Auskunft daselbst oder Louisestraße 14, Comptoir. 3156

Winestraße 3 (Ecke der Vierstädterstraße) ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bade-Cabinet, Küche u. Speisekammer, Balkon mit prachtvoller Farnicht, 3 Dachkammern, 3 Kellern und Mitbenutzung des großen Gartens, für gleich oder später preiswerth zu vermieten. Näh. darüber Nerostraße 16 oder Philippsbergstraße 13. 1573

Bismarck-Ring 1 sehr schöne Bel-Etage von 4 Zimmern, 1 oder 2 Mansarden etc. auf gleich oder später zu verm. 2321

Friedrichstraße 12, Mittelbau, ist eine kleine Mansarde mit Küche zu vermieten. Näh. im Laden. 3157

Friedrichstraße 29 Wohnung 3 Zimmer, mit Werkstätte zu verm. 1034

Bahnstraße 38, kein vis-à-vis,

Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Balkon u. Zubeh. zu verm. N. d. J. 2498

Kaiser-Friedrich-Ring 17, Part., schöne Balkonwohnung, 3 Zimmer, Badezimmer nebst allem Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. No. 19 Parterre. 3162

Humboldtstraße 9

Kaiser-Friedrich-Ring 103, neben Adolphsallee, hochleg. Wohnungen, 6 Zimmer, Bad etc. zu vermieten.

Kirchgasse 49, 1 Tr. h., Seitenbau, e. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, mit oder ohne Mansarde auf gleich zu vermieten.

Louisenplatz 3, Part. Wohnung von 4-6 Zimmern zu verm.

Mörichstraße 60 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Bades, Wannen, 2 Balkons, Erkerdort und allem Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part.

Drantsenstraße 45, Ede Goethestraße, sind Wohnungen von 4 und 5 großen eleganten Zimmern, Bad etc. für gleich oder später zu verm.

Näh. das. od. Kaiser-Friedrich-Ring 103 bei W. Ballmann.

Philippstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt Frey dahier.

Platterstraße 46 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 5.

Wöderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2 St.) auf sofort zu vermieten. Näh. im Bäderladen.

Römerberg 37 ein Zimmer u. Küche auf sofort oder später.

Moosstraße 6 eleg. Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, sofort zu verm.

Moosstraße 6 Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu vermieten.

St. Schwalbacherstraße 8 sind 3 große helle Zimmer mit Zubehör zu vermieten.

Webergasse 40 eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer

heizbaren Mansarde auf gleich zu vermieten.

Sommerwohnung zu vermieten!

Eine sehr freundliche kleine Wohnung am Rhein in großem schattigen Garten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen.**Elisabethenstraße 23**

ist das abgeschlossene gut möblierte Hochpart. mit Balkon, 3 Zimmern, eingerichteter Küche, Keller u. Mansarde sofort zu verm. Näh. 1 Tr. 2622

Friedrichstraße 5, 1. St.,

möbl. Wohnung von 4-5 neu u. eleg. einger. Zimmern, zus. oder einz., sof. zu verm. Badeeinrichtung vorh.

Kapellenstrasse

herrschaftlich möblierte Wohnung incl. Wäsche und Silber, 5 Wohnzimmer u. Küche, zum 1. Mai zu vermieten.

Köchin bleibt. — Näh. im Tagbl.-Verlag.

Villa Mozart,

Mozartstraße 1a, Ede d. Sonnenbergerstraße, möblierte Wohnung, evtl. Küche, zu vermieten.

Lustkurort Hofgut Weisberg,

16 Minuten vom Kurpark Wiesbaden, 5 Minuten vom Wald entfernt, großer Park.

Möblierte Wohnung in einer Villa, nahe der Englischen Kirche, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 16, Stb. 2, ein kl. freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Adelheidstraße 6, nahe der Langgasse, ein möbl. Zimmer zu verm.

Adolphsallee gut möbl. Zimmer zu vermieten mit u. ohne Pension.

An erfragen Albrechtstraße 27, 2. Etage.

Albrechtstraße 31 sind 2 kl. möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Albrechtstraße 33, 1 St., zwei f. möbl. Zim. mit sep. Eing. zu verm.

Bahnhofstraße 3, Bel-Etage, fein möblierte Zimmer (Piano) mit oder ohne Pension.

Beichstraße 3, 1. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.

Beichstraße 4, 2. schön möbl. geräumiges Wohn- und Schlafzimmer billig zu vermieten.

Bücherstraße 7, 2 r., schön möbl. Zim. mit u. ohne Pens. zu v.

Faulbrunnstraße 11, 2 St., ein schön möbl. Zim. zu verm.

Frankenstraße 10, Part. 1. möbliertes Zimmer zu vermieten.

Frankenstr. 23, 3. St. links, schön möbl. Zimmer, neu hergerichtet, billig zu verm.

Friedrichstraße 12, 2 r., gut möbl. Zimmer sofort zu verm.

Friedrichstr. 48, 2 r., schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu v.

Goldgasse 10 möbl. Zimmer mit sep. Eingang billig zu verm.

Goldgasse 12 möbl. Zimmer mit sep. Eingang bill. zu verm.

Goldgasse 16, 2 St., ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost sofort zu vermieten.

Gustav-Adolfsstr. 5 sind zwei gut möblierte große Bel-Etage-Zimmer mit Balkonen an einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten.

Helenenstraße 18, 2. St. r., ein hübsch möbl. Zim. bill. zu verm.

Helmundstraße 40, Part., ein einfach möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten mit oder ohne Pension zu vermieten.

Helmundstraße 47, 2 St. l., möbl. Zim. mit u. ohne Pens. zu v.

Hermannstraße 28, 3 l., 1 oder 2 möbl. Zimmer zu vermieten (mit oder ohne Pension).

Kornstraße 2, 2 r., Ede der Karlstr., gut möbl. Schlafzimmer z. v.

Kornstraße 36, Part., möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm.

Kornstraße 32, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Kornstraße 7, 3. St. r. (vis-à-vis der Weiststraße), ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 2, 3. St., ein schönes gr. möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 3, 1 St., gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 47, 2. Etage links, Eingang Mauritiusplatz, ein großes möbliertes Zimmer zu vermieten.

Louisenplatz 3, Bel-Et., sind 2-3 schöne große möbl. Zimmer einen ruhigen Mieter zu vermieten.

Louisenstraße 18, 2. hübsch möbl. Zimmer für Tage und Wochen.

Marktstraße 12, 2 St., schön möbl. Zimmer m. u. o. Pens. z. v.

Mauergasse 14, 2 St., möbl. Zimmer mit ob. Pension zu vermieten.

Michelsberg 10, 2. St., ein sch. gr. möbl. Zimmer a. gl. zu verm.

Michelsberg 15 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Mörichstraße 6, Wdh. 2. St. l., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Mörichstraße 12, Mittelb. 3 Tr. r., ein möbl. Zimmer zu verm.

Villa Mozart.

Mozartstraße 1a, Ede d. Sonnenbergerstr., g. möbl. Zimmer zu verm.

Nerostraße 4, 2. f. d. möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Nicolasstraße 10, 2. Etage, Salon u. 2 Zimmer für eine oder Personen, oder zwei Schlafzimmer, elegant möbliert, in feinem Hause zu vermieten.**Nicolasstraße 22, 4,** f. m. Salon nebst Schlafzimmer im Preise von 35 Mk. monatlich zu vermieten.

Drantsenstraße 31, Stb. 1 St. r., möbl. Zimmer zu 8 Mk. zu verm.

Drantsenstraße 37, Gartenh. 2 rechts, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Rheinstraße 46 möbl. Zimmer zu vermieten.

Römerberg 13 ein kleines möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Saalgasse 10 schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Schachtstraße 30, Ede der Steingasse, 2 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Schachtstraße 2, Ede der Langgasse, 3 St., ein schön gemüthliches möbliertes Zimmer zu vermieten.

Schulberg 19 ist ein möbliertes Parterrezimmer mit Pension sofort vermieten.

Schwalbacherstraße 4 möbliertes Zimmer zu vermieten.

Schwalbacherstraße 34, Part., gut möbl. Zim. mit Pension.

Schwalbacherstraße 34, 1 Tr. links, m. Zim. (Gartencafé).

Schwalbacherstraße 75, 1 St., sch. möbl. Z. m. 2 Betten z. v.

St. Schwalbacherstraße 9, 1. möbliertes Zimmer mit separatem Eingang mit und ohne Kost zu vermieten.

Schaafstraße 5, Wdh. 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten mit oder ohne Pension zu vermieten.

Tannusstraße 6, unmittelbar a. Hochbrunn, schön möbl. Zimmer m. u. o. Pens. von 3 Mk. 50 Pf. bis 6 Mk. täglich. Einzelne Diners à 1 Mk. Wäber im Hause.**Tannusstraße 47,** 2 St., fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu verm.

Webergasse 29, Ede der Langgasse, in 1. Etage ein schön möbl. Zimmer mit Schlafzimmern und separatem Eingang zu vermieten.

Weiststraße 1a, 1 Tr., ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Weiststraße 36, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten.

Wilhelmstraße 6 möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten.

Mehrere möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Weiststraße 7, 1. St.

Großes möbl. Zimmer mit oder ohne Cabinet, sowie event. Pension. 1. Etage, in schöner freier Lage der Kirchgasse zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23, 1. Et.

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Wirtshaus.

Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Nerostraße 35, 3. St.

Ein möbliertes freundliches Parterrezimmer mit Pension auf gleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 9, Part.

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm.

Näh. im Tagbl.-Verlag.

Albrechtstraße 31 ist ein feines gr. Frontvierzimmer an einen oder nur anständige bessere Herren zu vermieten.

Karlstraße 5 schönes möbl. Mansardzimmer zu verm. Näh. Poststraße 13, Part., möbl. Mansarden mit 1 oder 2 Betten zu verm.

Weiststraße 37 erhält ein Arbeiter Kost und Logis.

Beichstraße 3, 1. erhält reinlicher Arbeiter Logis.

Frankenstraße 10, 3. erh. zwei anst. Leute bill. schönes Logis.

Helmundstraße 37, Stb. 1 St. l., erh. reinliche Arbeiter bill. Logis.

Hermannstraße 12, Part., erhält ein reiner Arbeiter bill. Logis.

Kirchgraben 10 erh. Arbeiter Kost und Logis.

Neckergasse 13, 1 r., erh. zwei reiner Arbeiter Kost und Logis.

Neckergasse 18 erh. zwei reiner Arb. Kost u. Logis v. Wäber.

Neckergasse 30 erh. zwei bis drei junge Leute billige Schlafstellen.

Neugasse 12, Stb. 2 l., erhalten reinliche Arbeiter Kost und Logis.

Drantsenstraße 15, Stb. 2 Tr., erh. anst. j. 2. Kost u. Logis v. Wäber.

Drantsenstraße 28, Wdh. 2 St. r., können anständ. Leute Logis erhalten.

Saalgasse 22 erhalten junge Leute billig Kost und Logis.

Schachtstraße 8 erhalten reiner Arbeiter Logis.

Gesucht eine Hotelföhrin u. Alleinmädchen. B. Germania, Häfnergasse 5.
 Ein sauberes ehrliches Dienstmädchen von 16—17 Jahren auf sofort
 gesucht Adelshaidstraße 33, Part.
 Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht
 Hotel zur guten Quelle, Kirchgasse 3.
 C. j. Mädchen zu Kindern f. Mittags gesucht Heleneustraße 17, Stb. B.
 Junges reines Mädchen gesucht St. Petri 3, Part.
 Ein tücht. Mädchen wird gef. b. Fr. Berges, Hermannstr. 17, 1 r.
 Ein ordentliches Mädchen gesucht Römerberg 21, Part.
 Junges Mädchen zu Kindern gef. Dranienstraße 3, Part.

Ein Alleinmädchen,

in allen Haus- und Küchenarbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen
 versehen, wird für einen besseren kleinen Haushalt (mit nur einem Kind
 von 4 Jahren) gegen guten Lohn auf sofort gesucht in Mainz,
 Quininsstraße 10, 1.

Ein braves Mädchen, welches schon in ähnlicher
 Stellung gedient hat, für ein Kurhaus nach Bad
 Schwalbach gesucht. Näh. Schwalbacherstr. 32, Part.
 Ein junges braves Mädchen für Küchenarbeit gesucht.
 Näh. Häfnergasse 12.

Tüchtiges Dienstmädchen gesucht Heleneustraße 26, 2.

Ein evang. Alleinmädchen,

das kochen kann, sowie Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse hat, wird
 sogleich gesucht Parfstraße 54.

Ein Mädchen vom Lande gesucht Steingasse 28.

Gesucht e. tücht. Serviermädchen f. Conditorei. Näh. Metzgergasse 14, 1.

Gesucht zwei Hotelzimmermädchen. Central-Bür., Metzgergasse 14.

Tücht. Mädchen zu einer f. Beamtenfam. (zwei Leute) gef. Schachtstr. 4, 1.

Ein tüchtiges erfahrenes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und
 Hausarbeit übernimmt, zum 1. Mai gesucht Victoriastraße 1.

Gesucht ein Mädchen für einen H. Haushalt. Näh. Mauergasse 9, 2 St.

Zu einer Dame wird ein anständiges Mädchen gesucht,
 welches fertig schneiden, ordentlich Weißzeug nähen
 und etwas stricken kann. Zu melden Villa Nizza,
 Leberberg 6, zu jeder Tageszeit. Schweizerin bevorzugt.

Ein einfach. brav. u. fleißiges Mädchen für Haus und Küche
 gesucht. Aug. Saher, Conditorei,
 Mülentstraße 3.

Gesucht sofort oder binnen kurzer Zeit ein tüchtiges Haus-
 mädchen, nur ein solches, welches die besten Zeugnisse
 beibringen kann, zu einer feinen Herrschaft. Offerten
 mit Angabe der Wohnung, des Namens und des ge-
 forderten Monatslohnes unter Z. R. 352 an den
 Tagbl.-Verlag.

Ein braves Mädchen wird zum 1. Mai für H. Haushalt
 für Küche u. jede Hausarbeit gesucht. Gute
 Zeugnisse erforderlich. Humboldtstraße 3, 1, von 3—6 Nachm.

Sauberes Mädchen gesucht. F. Loch,
 Gr. Burgstraße 2.

Ein fleißiges Mädchen wird zum 1. Mai für H. Haushalt
 für Küche u. jede Hausarbeit gesucht. Gute
 Zeugnisse erforderlich. Humboldtstraße 3, 1, von 3—6 Nachm.

Ein Rinderfräulein zu drei groß. Kindern für vorz.
 Stelle gesucht; sodann ein bess.
 Hausmädchen, ein Hotelhausmädchen, eine Kammerjungfer,
 welche perfect schneidert, zu fremder Herrschaft, eine franz.
 Bonne, eine pers. Restaurationsköchin (50 Mk.), eine gute
 Herrschaftsköchin für die Schweiz, ein Rindermädchen nach
 Holland, mehrere im Kochen bewanderte Alleinmädchen u.
 drei Küchenmädchen.

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Küchenmädchen, kräftiges, v. Lande, gesucht Webergasse 15, 2.

Ein Mädchen wird gesucht Kleidergeschäft Neugasse 11.

Ein braves Mädchen vom Lande gesucht Herrnhofsstraße 5.

Eine gesunde Schänktamme wird sofort gesucht Zimmermann-
 straße 8, Bel-Etage.

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Küchenmädchen, kräftiges, v. Lande, gesucht Webergasse 15, 2.

Ein Mädchen wird gesucht Kleidergeschäft Neugasse 11.

Ein braves Mädchen vom Lande gesucht Herrnhofsstraße 5.

Eine gesunde Schänktamme wird sofort gesucht Zimmermann-
 straße 8, Bel-Etage.

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Küchenmädchen, kräftiges, v. Lande, gesucht Webergasse 15, 2.

Ein Mädchen wird gesucht Kleidergeschäft Neugasse 11.

Ein braves Mädchen vom Lande gesucht Herrnhofsstraße 5.

Eine gesunde Schänktamme wird sofort gesucht Zimmermann-
 straße 8, Bel-Etage.

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Küchenmädchen, kräftiges, v. Lande, gesucht Webergasse 15, 2.

Ein Mädchen wird gesucht Kleidergeschäft Neugasse 11.

Ein braves Mädchen vom Lande gesucht Herrnhofsstraße 5.

Eine gesunde Schänktamme wird sofort gesucht Zimmermann-
 straße 8, Bel-Etage.

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Küchenmädchen, kräftiges, v. Lande, gesucht Webergasse 15, 2.

Ein Mädchen wird gesucht Kleidergeschäft Neugasse 11.

Ein braves Mädchen vom Lande gesucht Herrnhofsstraße 5.

Eine gesunde Schänktamme wird sofort gesucht Zimmermann-
 straße 8, Bel-Etage.

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Küchenmädchen, kräftiges, v. Lande, gesucht Webergasse 15, 2.

Ein Mädchen wird gesucht Kleidergeschäft Neugasse 11.

Ein braves Mädchen vom Lande gesucht Herrnhofsstraße 5.

Eine gesunde Schänktamme wird sofort gesucht Zimmermann-
 straße 8, Bel-Etage.

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Küchenmädchen, kräftiges, v. Lande, gesucht Webergasse 15, 2.

Ein Mädchen wird gesucht Kleidergeschäft Neugasse 11.

Ein braves Mädchen vom Lande gesucht Herrnhofsstraße 5.

Eine gesunde Schänktamme wird sofort gesucht Zimmermann-
 straße 8, Bel-Etage.

Eine Haushälterin f. Hotel empf. B. Germania, Häfnergasse 5.
 Eine alleinlebende Frau (Wittwe), gut empfohlen, selbstständig
 der feineren Küche, übernimmt des Tages über Aushülfe zum Kochen
 von 9 Uhr an, nur für die Küche. Schlichterstraße 18, Frontp.

Eine Frau, bestens empfohlen, f. Aushülfsstelle im Kochen
 Näh. beim Obstbändler Mattio, auf dem Markt.

Eine kinderlose Frau sucht Stelle den Tag über oder für ganz in der
 Küche. Schwalbacherstraße 27, Stb. Part.

Haushälterin, in d. Küche perfect, mit a. Zeugnissen, f. sucht baldige
 Stellung. Näh. Rheinstraße 37, Blumenladen.

Eine gut bürgerl. Köchin, welche auch etwas Hausarbeit
 übernimmt, sowie ein tüchtiges, in allen Hausarbeiten
 Hausmädchen f. wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Viebricherstr.

Eine gut empfohlene Köchin, welche sehr gut kochen kann
 sucht Stelle. Jahnstraße 19, Hth. 3. St.

Tüchtige zuverlässige Köchin mit guten Zeugnissen sucht auf
 oder später Stellung in best. Hause. Näh. Webergasse 58, Laden.

Eine gute Köchin sucht auf 4 Wochen Aushülfsstelle. Näh. Rhein-
 straße 71, Seitenb. Part.

Eine fein bürgerliche Köchin von auswärts
 sucht Stelle. Offerten unter N. W. 453 an
 den Tagbl.-Verlag.

Köchinnen, zwölf tücht. Allein-, sechs bess. u. acht einf. Haus-
 Zimmermädchen, f. ausw. empf. Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Eine bürgerl. Köchin, welche etwas Hausarbeit
 übernimmt, sucht Stelle zum 1. Mai. Näh.
 Adolphsallee 9, 2 St. Eingang: Hinterhaus.

Zwei perfecte Hotel- und Restaurationsköchinnen, sowie mehrere
 Zimmermädchen empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Empfehle perf. selbstst. Köchin für Hotel, Penz. und Rest. m. pr. Zeug-
 nette Zimmermädchen für Hotel und Penz. Bür. Varenstraße 1, 2.

Ein b. Köchin, von ihrer jetzigen Herrschaft vorzügl. emp-
 pr. Zeugn., sucht Stelle zum 1. Mai, desgl. zwei pers. Kö-
 schenstöchinnen. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Eine gut bürgerliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit
 nimmt, sucht für gleich oder 1. Mai Stelle. Näh. Paulinenstr.

Empf. junge u. gef. sehr anst. Herrschaftsköch. mit pr. langjähr. Zeug-
 nisse u. einfache Hausmädchen. Bureau Varenstraße 1, 2.

Ein junges Mädchen, welches 1 Jahr gedient hat, sucht
 Stelle als Zweitmädchen in einem besseren Hause.

Anerbieten unter J. N. 237 postlagernd Eltville.

Eine geb. f. Norddeutsche, welche kochen kann, Haus-
 und Handarbeit versteht und musikalisch ist, sucht
 Stellung als Stütze oder zur Führung eines H. Haus-
 halts. Gest. Offerten unter D. E. 100 hauptpostlagernd.

Ältere kinderlose Wittve, selbstständig im Kochen, sowie
 allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht St. bei
 älteren Herrn. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Mädch. f. St. als Haus- od. Zimmerm. Schwalbacherstr. 51, im
 Ein j. Fräulein sucht per 1. Mai a. Kinderstr., ob-
 da dass. die feinere Küche versteht, passende Stellung.

Zeugnisse. Offerten unter S. V. 435 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen aus anst. Familie, im Haushalt erfahren,
 sucht Stelle als bess. Hausmädchen oder zu einer einz. Dame.

Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3.

Ein einfaches braves Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle
 Haushalt als besseres Alleinmädchen. Näh. Castellstraße 6, Part. 1.

Ein besseres, das in allen Hausarbeiten
 erfahren ist, sucht zum 1. Mai Stelle. Zu erst. Dambachthal 18, im
 Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle, am liebsten
 als Zweitmädchen in einem besseren Hause. Näh. Blatterstr. 60, 2.

Bureau (Frau Wiss) Goldgasse 17, 1.

Ein zuverlässiges älteres Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle
 einem ruhigen Haush. Näh. zu erst. Kapellenstr. 52, zw. 11—12 Uhr.

Geb. jung. Mädchen v. ang. Neuherrn sucht Stellung für
 seinem Restaurant a. sogl. ob. später. Angeb. unter L. 444 an
 Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel.

Mädchen sucht St. für Küche u. Hausarbeit. Hermannstraße 3, 2 St.

Ein besseres Mädchen, perfect in allen Haus- und Handarbeiten,
 im Nähen und Bügeln gewandt, sucht St. Näh. im Hotel „Globe“.

Für ein Mädchen

im 17. Lebensjahre (mit guter Erziehung) sucht man Stelle als Stütze
 Hausfrau in der Stadt oder auch in besserer Familie auf dem Lande.

Es wird mehr auf Familien-Anschluss als auf Vergütung gesehen.

Offerten unter B. W. 442 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haasdame.

Gebild. Fr., 30 Jahre, evang., heitr. Wesen, sucht Stelle zur
 Führ. e. gut. Haushalts und Erzieh. mütterl. Kinder. Zu
 seinen Herrn. Musikal., beste Zeugn. Off. unter C. M. 189
 an Rud. Mosse, Hannover erb. (Hannover 215) Fräulein

Ein j. anständiges Mädchen, in allen Haus- und
 arbeiten bewandert, hier fremd, sucht Stellung bei
 Herrschaft. Näh. Feldstraße 24, im Laden.

Bär. Germania, Säuerergasse 5, empfiehlt und placiert stets gutes Herrschaftspersonal aller Branchen.

Ein tücht. Mädchen f. Reich. (Waschen u. Putzen) od. sonst. Arb. Dasi. nimmt auch Aush.-Stelle z. Kochen an. Friedrichstraße 14, Mith. 2 Tr.
Ein braves ordentl. Mädchen, das etwas kochen kann, sucht Stelle als Alleinmädchen, geht auch als Hausmädchen. Näh. Philippstraße 35, Frontisp.

Ein älteres Mädchen, selbstständig in Küche und Haus- halt, sucht Stelle zu einer Dame oder in einer Familie als Köchin. Näh. Adelhaidstraße 28, 3 St.

Ein tücht. Mädchen vom Lande, mit jährigen Zeugnissen, sucht sofort Stelle. Näh. Ellenbogengasse 10 bei Frau Volk.

Zücht. Mädchen, in Haus- u. Handarb. gründlich erf., f. Stelle zu Kindern. Näh. bei Frau Volk, Ellenbogengasse 10, 2.

Ein Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen oder als Kindermädchen. Westendstraße 5, Stb. 1 St.

Gebildetes Mädchen (Barrett, Waise), 18 J. alt (Thür.), sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Off. unt. M. W. 452 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein Mädchen, welches serviren kann und jede Hausarbeit gründlich ver- steht, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Römerberg 20, 1 St.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Köchin oder Alleinmädchen. Friedrichstraße 28.

Ein junges williges Mädchen sucht wegen Sterbefall Stelle. Adolphsallee 49, 1 St.

Zwei gefeste Hotelzimmer, best. Kindermädchen (fremd), junges lehrjahrl. Landmädch. empf. Stern's Bureau, Goldgasse 12.

Mädchen mit guten Zeugn. suchen St. Schwalbacherstraße 51, 2. St. Ein jg. starkes Mädchen v. Lande sucht Stelle. Al. Dohheimerstr. 2, Stb.

Ein j. Mädchen, w. etwas nähen, fristren, bügeln k., f. Stelle als au- gehende Jungfer. Moritzstraße 7, Stb. 1.

Ein besseres Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht sofort dauernde Stelle in einem Herrschaftshaus, sehr gerne zu Aus-ländern. Friedrichstraße 28.

Ein ordentl. braves Mädchen, w. d. Küche versteht, sucht Stelle. Friedrichstraße 43, Hinterh. 2 Tr. r. Ebendaselbst sucht ein Haus- welches bügeln kann, Stelle.

Ein besseres Mädchen, welches kochen gelernt hat, ein vorzügliches Zeugn. besitzt, in Handarbeit erfahren, sucht Stelle als Stütze oder Kinder- fräulein. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Kindersf., Gesellschaftsrinnen, Stütze d. Hausfrau, w. perfect kochen k., gemandte best. Hausmädchen empf. Ritter's Bureau, Inh. Löh.

Ein anständ. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Haus- arbeit versteht, sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1 St.

Ein Mädchen, welches Haus- und Handarbeit versteht, sucht Stelle in einem kl. Haushalt. Näh. Paulinenstr.

Bureau Knoll, Fraubrunnenstraße 1, empfiehlt für Mädchen mit langjährigen Zeugnissen.

Empf. tüchtiges Herrschafts- u. Hotel-Verf. n. hier u. ausw. zweitwillende Amme sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Emserstraße 4a, im 1. St. r.

Ein Gut empfohlene zweitwillende Amme sucht Stelle. Albrechtstraße 10 2.

Ein Kellnerin sucht Stelle. Centr.-Bür., Meckergasse 14, 1. 4841

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ich suche sofort Zeichner (Maschinen) zur Anfertigung von Werkzeugen. Mehrere Monate Thätigkeit. Off. unter M. V. 434 an den Tagbl.-Verlag.

Buchhalter, Volontair f. großes Hotel, mehrere Kellnerlehr- linge, Küfer, w. schon in Weinhandlungen thätig, f. Hotel, Silberpuder f. Ritter's Bür., Inh. Löh. Webergasse 15.

Ein tüchtiger Kassirer, welcher Caution stellen kann, sofort gesucht. Off. unter M. V. 437 an den Tagbl.-Verlag. 5022

Tüchtige Bau- u. Möbelschreiner gesucht. 4145

Fritz Fass, Dohheimerstraße 26.

Ein Schreiner als

Bader zum sofortigen Eintritt. Zu melden Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

Gemälde-Ausstellung, Webergasse 21. 4729

J. Fleinert, Römerberg 19.

J. Maier, Adolphsallee 6. 5023

Tüncher u. Anstreicher ges. 5042

Anton Winkler, Tüncher, Viebrich a. Nh., Obergasse 12.

Ein Tapezierergeselle dauernd ges. Viebrich, Rathhausstr. 25. 4975

Schuhmacher, schäftigt Schwalbacherstraße 6. 4453

Schuhmacher gesucht Drantenstraße 25.

Schuhmacher auf's Land gesucht. Näh. Steingasse 31, Stb. 3 St. 4319

Schneidergehülfe gesucht Bahnhofstraße 18. 4367

Schneidergehülfe sind, d. Besch. Schneider Schüfer, Bierstadt. 4924

A. Zimmer, Nerostraße 15.

Hotel-Restaurations-Küchenchef in Jahresstellung nach aus- wärts gef., ferner tücht. Küchenaide, Kochvolontär, Koch- u. Kellnerlehrlinge, Hotelhausburschen, e. jüngere desgleichen u. e. Silberpuder f. Grünberg's B., Goldgasse 21, Laden.

Gesucht ein tüchtiger Koch. Central-B., Meckergasse 14, 1.

Für ein Vangeschäft in Viebrich wird ein Volontär gesucht. Offerten unter J. M. 16 postlagernd Viebrich erbeten.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 3516

M. Frorath, Eisenwarenhandlung, Kirchgasse 2a.

Lehrling mit guten Zeugnissen und schöner Handschrift gesucht. 5063

Carl Eduard Herm. Doetsch,

Weinhandlung, 47. Friedrichstraße 47.

Für mein Herren-Garderoben-Geschäft suche ich einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. 4720

A. Bretthheimer.

Uhrmacherlehrling gesucht. Näh. im

Ein Spenglerlehrling gesucht. Tagbl.-Verlag. 2377

Nicolaus Wey, Helenenstraße 11. 4994

Schreinerlehrling gesucht Hermannstraße 13. 4817

Schreinerlehrling gesucht Nerostraße 28.

Einem Posamentier-Lehrling sucht M. Schütz, Mauergasse 10. 4858

Ein Tapezierer-Lehrjunge gesucht Karlstraße 5.

Tapeziererlehrling gesucht. 5029

Fr. Kaltwasser, Philippstraße 27.

Herrschafstdiener,

unverheirathet, mit sehr guten Zeugnissen, gesucht. Abschrift derselben u. Lohn-Ansprüche unter M. W. 450 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Hausbursche gef. Adelhaidstraße 41, i. Laden. 3913

Ein junger zuverlässiger Hausbursche sofort gesucht Neugasse 15, Laden.

Hausbursche gef. Friedr. Groll, Goethestraße 1. 5000

Ein led. sauberer Hausbursche wird gesucht bei

Ein Adertnacht gesucht Feldstraße 15. J. Marsch Söhne. 5060

Ein ordentlicher zuverlässiger Knecht wird gleich gesucht Römerberg 30. 4976

Tagelöhner für Feldarbeit sofort gesucht Feldstraße 17. 4934

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann sucht Stelle als Verkäufer oder Comptoirist. Offerten unter G. W. 437 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Buchhalter.

Ein gebaudter, bestens empfohlener Buchhalter in den besten Jahren, noch unverheirathet, 4 fremder Sprachen mächtig, sucht Stellung

als Hotelbuchhalter zc., wo ihm Gelegenheit zur Verwendung seiner Kenntnisse geboten werden kann. Näh. im Tagbl.-Verl. 4742

Ein tüchtiger Restaurationskellner f. Stellung. Beste

Zeugnisse zur Seite. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5048

Ein erfahrener Krankenwärter sucht sofort Stellung.

Derfelbe übernimmt Nachtwache u. Kranke zum Ausfahren. Näh. Helenenstraße 16, Seitenbau.

Ein zuverl. Herrschafstdiener

sucht, gestützt auf gute und langjährige Zeugnisse, bei einer Herrschaft als solcher baldigst Stellung. Offerten unter Chiffre M. V. 428 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Herrschafstdiener, perfecte, gute Atteste, empf. Ritter's Bür.

Ein junger verheiratheter Mann, welcher die Schuh- macherei gründlich erlernt hat und längere Zeit auf der

Ausmeißelschule war, sucht Stelle als Zuschneider, Werstfäher oder ähnliche Stelle. Offerten u. M. T. 386 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann mit correct. Handschr., w. mit Pferden sehr gut umzugehen u. landwirthsch. Arb. verst. u. zu jeder Arb.

willig ist, f. z. 1. Mai Stelle. Off. u. M. V. 416 an den Tagbl.-Verl.

Ein jg. Mann, welcher zu jeder Arbeit willig ist, sucht Be- schäftigung. Al. Dohheimerstr. 6, 2 St. b. Hrn. Kränzen.

Junger Auscher, w. 3 1/2 J. b. einer h. Herrsch. th. w., sucht b. St. D. b. Empfehlungen f. z. Seite. Off. unter

M. W. 451 an den Tagbl.-Verlag.

Einen perfecten Herrschafstdiener (beste Atteste) empf. B. Germania.



Forrer's Fussbodenlacke,

als die vorzüglichste Marke bekannt, empfehlen folgende Firmen:

Eduard Brecher. | **H. Roos Nachfolger.**

J.C. Bürgener Nachfolger. | **Chr. Tauber.**

Zwei Beete Spinat zu verkaufen (Eleganzbra-
straße 3. 5040

Fahrräder.

Vertretung der auf vielen Ausstellungen u. auch in Chicago
mit 1. Preisen prämierten **Victoria-Fahrradwerke Nürn-
berg.**

Racer, 9 Kilo, u. Straßenmaschinen, 12 1/2 Kilo schwer. Ver-
kauf zu äußerst billigen Preisen.

1894er Straßenmaschinen mit Pneumatik schon zu 220 Mk.
Fachmännische Reparatur billigst. 5081

Wilh. Sassmann, Mechaniker,
Saalgasse 30.

Reiner, direct vom Producenten bezogener

Pfälzer Wein

per Schoppen 34 Pf.

Gasthaus zur Sonne.

Fremden-Verzeichniss vom 17. April 1894.

Adler. Franzmann, Kfm. Berlin Oehlschläger, Kfm. Berlin Blank, m. Fr. Elberfeld Voss, Dr. med. Berleburg Mannheimer, Kfm. Hamburg Sternberg, Fbkb. Schwelm v. Harlem, m. Fr. Ottweiler Nahelg, Kfm. Hamburg Merigot, Kfm. Limoges Meyer, Fr. Salzwedel Brüggemann, Fr. Salzwedel Lomb, Fr. m. T. Hanau Hengsbach, Kfm. Chemnitz Seeger, Kfm. Stuttgart Wolff, Kfm. Berlin Pillert, Kfm. Berlin Vogel, Kfm. Berlin Raht, Justizrath. Weilburg Kost, Kfm. Elberfeld Mertes, Kfm. Köln	Hotel Block. Kubling, m. Fr. London v. Ruffer, Rudzinitz Schacht, Dr. Berlin de Vulder van Noorden, m. Fam. Meddelberg Reepmacker. Haag Rolf, Dr. Haarlem	Schwarzer Bock. Reutlinger, Frankfurt Meyer, Fr. Labeck Nauhardt, Fr. Leipzig Harnischfeger, Frankfurt Lincke, Fr. Weimar	Zwei Bücke. Friedrich, Fbkb. Annaberg Central-Hotel. Hosemann, Kfm. Neheim Strugg, Kfm. Columbus Webster, Kfm. Columbus Weyhers, m. Fr. Berlin Cölnischer Hof. v. Harling, Offiz. Osehatz Wittstock, m. Fr. Berlin v. Arnim, Offiz. Osehatz Grigori-Zery, m. S. Rjasan Scherbening, Hptm. Lissa	Engel. Bertram, Dr. med. Dresden Schmidt, Fbkb. Nordhausen zur Hellen, Fr. Cassel Bremmer, m. Fr. Haag Roth, Rent. Hausen	Einhorn. Fischer, Elberfeld Kabel, Kfm. Chemnitz Müller, Kfm. Berlin Hall, Kfm. Heidelberg Lohmar, Kfm. Eschweiler Köhler, Kfm. Gossolitz Tiltsch, Kfm. Wien Wagner, m. Fam. Heilbronn Deckmann, Kfm. Leipzig Haupt, Kfm. Berlin Erb, Kfm. Ravensburg Bernhard, Kfm. Leipzig	Wohlgemuth, Kfm. Berlin Ferckel, Kfm. Pirmasens Maxheimer, Kfm. Diez Eisenbahn-Hotel. Wiedeneit, Kfm. Cöln Baumann, Kfm. Frankfurt Moritz, Bergdir. Weilburg Rindfuhr, Kfm. Düsseldorf Heinemann, Kfm. Elberfeld Eckenberg, Monte-Carlo Zum Erprin. Schnor, Kfm. Freiburg Sonnenblad, Kfm. Strassburg Kefmer, Kfm. München Hoffmann, Kfm. Nürnberg Hang, Fr. Pforzheim Europäischer Hof. Zöllner, Fr.-Lt. Strassburg Pudickis, 2 Fr. Zerbst Brandes, Fr. m. T. Hannover Braun, Düsseldorf Zucker, m. Fr. Berlin Dartensleben, Graf. Seedorf Dartensleben, Fr. Seedorf Steyer, Fr. Weilburg	Grüner Wald. v. Fouqué, Offiz. Metz Pitschke, m. Fr. Schweina v. Mollie, Berlin Schlabach, Kfm. Wetzlar Jung, Plauen Hamburger Hof. Worhoewe, Dr. med. Haag Hotel Hoppel. Zehnick, Kfm. Breslau Schmidt, m. Fr. Frankfurt Maimann, Kfm. Mailand Rübner, m. Fr. Leipzig Bender, m. Fr. Frankfurt Müller, Stud. Hamburg	Hotel Marpfen. Coester, Fr. Cassel Schmidt, Kfm. Frankfurt Goldenes Kreuz. Möller, Barmen Ibach, Barmen Goldene Krone. Dietz, m. Fr. Chemnitz Rümler, Fr. Rent. Chemnitz Weisse Lilien. Neumann, Würzburg Nassauer Hof. van Lear, Amsterdam Richter, Berlin Leising, Geh. Justiz. Berlin Loewenherz, m. Fr. Berlin Loewenherz, Fr. Berlin Hotel National. Jaenisch, Dresden Muranst. Nerothal. Ottmann, Kaiserslautern Hotel du Nord. Sturm, G., m. Fr. Radesheim Sturm, A. Radesheim Abegg, Rent. Brüssel Nonnenhof. Behrens, Kfm. Leipzig	Roe, m. Fr. Nottingham Hoffmann, m. T. Nottingham Claus, Kfm. Zittau Rotermundt. Nürnberg Bruck, Kfm. Berlin Steller, Kfm. Berlin Cohen, Kfm. Berlin Thewalt, Königstein Hoegel, Rent. Cöln Engelhardt, Kfm. Labeck Neuwirth, Kfm. Crefeld Sons, Kfm. Cöln Philippsohn, Kfm. Berlin Moser, m. T. Pforzheim	Pfälzer Hof. Zimmermann, Limburg Eibl, Kfm. München Rhein-Hotel. v. Puttkamer, Offiz. Mainz von Oppenheim, Fr. Cöln Münning, Kfm. Elberfeld Baron v. Eschwege, Cassel Wilcox, m. S. Pittsburg Schneiwind, Dr. Bochum v. Dötischen, Cassel	Käserbad. Hierling, Geh. R.-Rth. Gotha Reclam, m. Fam. Leipzig Rose. Häntzschel, Kfm. Altenburg Loeser, m. Fam. Gotha Fraser, Honble., Fr. Irland Westropp, Fr. Irland Oostveen, Amsterdam Uhlmann, m. Fam. Hamburg Schuster, E. C., Dr. London Harms, Kfm. Bremen	Goldenes Ross. Vonnemann, Altenessen Linker, Düsseldorf Weisses Ross. Wolfschöhl, Fr. Mainz Niescher, Kfm. Chemnitz Frhr. Edler v. Platho, Berlin Schützenhof. Erdt, Hannover Schwerdtmann, Hannover Lobbecke, Braunschweig Weisser Schwan. Irmir, Landr. Frankfurt Kronher, Kfm. Göttingen Harder, Kfm. Leipzig Kado, Commerz.-Rth. Sorau Siewczynski, Insp. Breslau Lothmann, Helsingborg Sommelius, Dir. Helsingborg Denis, London	Hotel Schweinsberg. Mach, Ludwigshafen Becker, m. Fr. Hannover Schwarze, Kfm. Limburg Altenkirch, Kfm. Limburg Hagans, Kfm. Erfurt Pfeifer, Pfarrer. Elberfeld Zur Sonne. Hoffmann, Kfm. Frankfurt	Nottingham Haas, Redakteur. Baden Dienst. Weilburg Schramm, Kfm. Würzburg Gluitz. Kettenacker Hammer. Wimmersbach Dickmann sen. Hamburg Dickmann jun. Hamburg	Spiegel. Zepler, Kfm. Breslau v. Rausow, Offiz. Breslau Levison, Copenhagen Westopp, Fr. Irland Frater, Fr. Irland	Tannhäuser. Anstg. Hamburg Tannus-Hotel. Woeller, L.-Schwalbach Roth, Hotelb. L.-Schwalbach Woeller, Fr. L.-Schwalbach Roth, Fr. L.-Schwalbach Siemenstadt, Würzburg Neuburger, München Hering, Frankfurt Hering, Fr. Offenbach May, N.-Walluf Flicke, Biebrich Gayl, m. Fr. Halle Wirths, m. Fr. Halle Schröter, Fr. Bonn Tillmann, m. Schw. Elberfeld Hegemann-Remmers, Breda Polko, Fbkb. Witterfeld Hüppauf, Fbkb. Lissa v. Velies, m. Fr. Budapest v. Fransecky, Inspect. Kiel Dence, London Jaeger, Birmingham Simon, Berlin Frhr. v. Gugel, Mainz v. Seeger, Offiz. Bockenheim Richter, Reg.-R. Frankfurt Graf Strachwitz, Frankfurt Schneider, Frankfurt Thoror, New-York Hanewald, m. Fr. St. Johann Goldberg, Breslau Jaroscynski, Breslau Strauss, Offenbach Caspersohn, Dr. Altona Rieche, Dr. phil. Oestrich Votheler, Frankfurt Kinckenberg, Dr. Frankfurt Réer, Kiel Aron, Berlin Rosenkranz, Hptm. Berlin	Hotel Victoria. Meister, m. Fr. Höchst Kraus, Dr. med. Darmstadt Müller, Dr. med. Homburg Brünning, Dr. Frankfurt Meister, Dr. Frankfurt Jacobsen, m. Fr. Leipzig v. Jöden, m. Fr. Mainz Konierpoleki, Mainz Devens, m. Fr. Radesheim	Marriott, Fr. Hamburg v. Salmuth, m. Fr. Hamburg v. Heimberg. Biedenkopf v. Lasi, Fr. Bonn Fox, Fr. m. S. London v. Röder, Off. Bockenheim v. Klosenick. Bockenheim v. Wedel, Minister. Berlin Wöhler, Fr. m. B. Hamburg v. Buch. Sportgüter Scheuermann. Damm Hotel Vogel. Kietz, Kfm. Godesberg Bender, Kfm. Michelstadt Bender, Fr. L.-Schwalbach Wermann, Kfm. Elm Frhr. v. Platho, Berlin Börner, Kfm. Mannheim	Hotel Weiss. Häuten, m. Fr. Haig Spickendorff, Montabaur Flügel, Kfm. Montabaur Vollmer, Hachenburg Merrem, Homburg Levy, Kfm. Berlin Korn, Kfm. München Jung, Düsseldorf Bozung, Pirmasens Meyer, m. Fr. Hamburg Sternberg, Kfm. Limburg Wagner, Gnadensheim Ferber, Bgmstr. Westert Groos, Bgmstr. Offenbach Unverzagt, Biedenkopf	In Privat-Hausen. Geisbergstrasse 24 Liedermann, m. Fr. Göttingen Rosenheim, Dr. Berlin Gerdes, Referend. Arnheim Pokrantz, Dr. Arnheim Krahmer, Dr. Frankfurt Momm, Dr. Offenbach Momm, Dr. Offenbach Beckmann, Fr. Barmen Villa Helene Bickford, Fr. Barmen Villa Heubel Rohdich, m. Fr. Schwalbach Villa Irene Müller, Fr. Frankfurt Holrecker, Fr. Wiesbaden Luag, 2 Fr. Wiesbaden Mainzerstrasse 24 Schmidt-Cabanis, Wiesbaden Villa Nizza Krause, Fr. Wiesbaden Villa Royale Gregory, Dr. Wiesbaden Gregory, Fr. Wiesbaden Delorme, m. Fr. Wiesbaden Hotel Pension Quinlan Rohshoven, Fr. Wiesbaden Vowinkel, Wiesbaden Lehmann, m. Fr. Wiesbaden John gen. de Villers, Wiesbaden Kloekler von Veldy, Wiesbaden Münchenstein, Fr. Wiesbaden
--	---	---	--	---	---	--	--	--	---	---	---	--	--	---	--	--	---	---	--	--

für Schreiner, Glaser u. Zimmerleute.

Eichene Dielen, in allen Dimensionen auf Lager, zu haben beim
Zimmermeister Rossel,
 Dohheimerstraße 57. 4882

Zur jetzigen Pflanzzeit

empfehle

Pensé, Vergissmeinnicht, Krautpflanzen,

alle Arten Stauden billigt.

Carl Praetorius,

Waltmühlstraße 32.

NB. Wenn nicht directe Bestellung, erbitte Postkarte, w. vergütet, unter Zusicherung prompter pünktlicher Bedienung. 4899

Vorzügl. ganz alter Kornbraunwein per Fl. 1 Mk.

Deutscher Cognac per Fl. von 1.50 Mk. an.

Feinster französischer 3 bis 6 Mk.

alter Rothwein per Fl. von 60 Pf. an u. höher.

Weißweine per Fl. von 60 Pf. bis 6 Mk. 4731

J. Schaab, Grabenstraße 3.**Als Universalmittel**

ein Pfennig (vr. Tag)

zum täglichen Gebrauch statt Del o. Pomade zur Erhaltung und Verschönerung des Haares, sowie Reinhaltung der Kopfhaut, Schuppen etc. bis ins höchste Alter bewährt sich am besten seit 25 Jahren **Reiter's Haarwasser**, staatl. geprüft u. begutachtet. 3. h. 40 Pf. u. Mt. 1.10 bei **Louis Schild**, Langgasse 3. 181

M. Stillger,

16. Sänergasse 16.

Billigste Einkaufsquelle

für Glas- und Porzellanwaren

aller Art.

2540

Grossartige Auswahl.

Specialität: Ausstattungen

für Pensions, Hotels u. jede Privathaushaltung.

Erdbeer-Pflanzen,

beste großfrüchtige Sorte, empfiehlt 5002

Joh. Scheiden, Gärtnerei, Obere Frankfurterstraße.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Irrungen, Wirrungen.

(5. Fortsetzung.)

Roman von Theodor Fontane.

(Nachdruck verboten.)

Er lehnte sich in den Stuhl zurück und legte die Hand über Stirn und Augen: „Arme Vene, was soll werden! Es wär' uns Beiden besser gewesen, der Ostermontag wäre dies Mal ausgefallen. Wozu giebt es auch zwei Feiertage? Wozu Treptow und Stralau und Wasserfahrten? Und nun der Onkel! Entweder kommt er wieder als Abgesandter von meiner Mutter oder er hat Pläne für mich aus sich selbst, aus eigener Initiative. Nun, ich werde ja sehen. Eine diplomatische Verstellungsschule hat er nicht durchgemacht, und wenn er zehn Eide geschworen hat zu schweigen, es kommt doch heraus. Ich will's schon erfahren, trotzdem ich in der Kunst der Intrigue gleich nach ihm selber komme.“

Dabei zog er ein Fach seines Schreibtisches auf, darin, vor einem rothen Bündchen umwunden, schon andere Briefe Venens lagen. Und nun klingelte er nach dem Diener, der ihm beim Ankleiden behilflich sein sollte. „So, Johann, das wäre gethan. . . . Und nun vergiß nicht, die Jalousieen herunterzulassen. . . . Und wenn wer kommt und nach mir fragt, bis zwölf bin ich in der Kaserne, nach ein bei Hüller und am Abend bei Menz. Und auch die Jalousieen zu rechter Zeit wieder auf, daß ich nicht wieder einen Bräutoseen vorfinde. Und laß die Lampe vorn brennen. Aber nicht in meinem Schlafzimmer; die Mäden sind wie toll in diesem Jahr. Verstanden?“

„Zu Befehl, Herr Baron.“

Und unter diesem Gespräche, das schon halb im Korridor geführt worden war, trat Menz in den Hausflur, zlepte krausen im Vorgarten die dreizehnjährige, sich gerad' über den Klagen ihres kleinen Bruders beugende Portiertochter von hinten her am Kopf und empfing einen wühenden, aber im Erkennungsmoment ebenso rasch in Bärtlichkeit übergehenden Blick als Antwort darauf.

Und nun erst trat er durch die Gitterthür auf die Straße. Hier sah er, unter der grünen Kastanienlaube hin, abwechselnd auf das Thor und dann wieder nach dem Thiergarten zu, wo sich, wie auf einem Camera obscura-Glase, die Menschen und Fußwerke geräuschlos hin- und herbewegten. „Wie schön. Es ist doch wohl eine der besten Welten.“

Siebentes Kapitel.

Um Zwölf war der Dienst in der Kaserne gethan und Botho von Menzler ging die Linden hinunter auf's Thor zu, lediglich in der Absicht, die Stunde bis zum Rendezvous bei Hüller, so gut sich's thun ließ, auszufüllen. Zwei, drei Bilderläden waren ihm dabei sehr willkommen. Bei Lepke standen ein paar Oswald Achenbachs im Schaufenster, darunter eine palermitanische Straße, schmutzig und sonnig, und von einer geradezu frappirenden Wahrheit des Lebens und Kolorits. „Es giebt doch Dinge, worüber man nie ins Reine kommt. So mit den Achenbachs. Bis vor Kurzem hab' ich auf Andreas geschworen; aber wenn ich so was sehe wie das hier, so weiß ich nicht, ob ihm der Oswald nicht gleichkommt oder ihn überholt. Jedenfalls ist er bunter und mannigfacher. All dergleichen aber ist mir bloß zu denken erlaubt, vor den Leuten es ansprechen, hieße meinen „Seefturm“ ohne Noth auf den halben Preis herabsenken.“

Unter solchen Betrachtungen stand er eine Zeit lang vor dem Lepkeschen Schaufenster und ging dann, über den Pariser Platz hin, auf das Thor und die schräg links führende Thiergarten-Allee zu, bis er vor der Wolfschen Löwengruppe Halt machte. Hier sah er nach der Uhr. „Halb eins. Also Zeit.“ Und so wandt' er sich wieder, um auf demselben Wege nach den „Linden“ hin zurückzukehren. Vor dem Nedernschen Palais sah er Lieutenant v. Wedell von den Garde-Dragonern auf sich zukommen.

„Wohin, Wedell?“

„Zu den Klub. Und Sie?“

„Zu Hüller.“

„Etwas früh.“

„Ja. Aber was hilft's? Ich soll mit einem alten Onkel von mir frühstücken, nemmärkisch Blut und just in dem Winkel zu Hause, wo Deutsch, Rentsch, Stentsch liegen, — lauter Reimwörter auf Mensch, selbstverständlich ohne weitre Konsequenz oder Verpflichtung. Uebrigens hat er, ich meine den Onkel, mal in Ihrem Regiment gestanden. Freilich lange her, erste vierziger Jahre. Baron Osten.“

„Der Biegenderfer?“

„Eben der.“

„O den kenn' ich, d. h. dem Namen nach. Etwas Verwandtschaft. Meine Großmutter war eine Osten. Ist doch derselbe, der mit Bismarck auf dem Kriegsfuß steht?“

„Derselbe. Wissen Sie was, Wedell, kommen Sie mit. Der Klub läuft Ihnen nicht weg und Pitt und Serge auch nicht; Sie finden sie um Drei gerad so gut wie um Eins. Der Alte schwärmt noch immer für Dragonerblau mit Gold und ist Neumärker genug, um sich über jeden Wedell zu freuen.“

„Gut, Menäcker. Aber auf Ihre Verantwortung.“

„Mit Vergnügen.“

Unter solchem Gespräche waren sie bei Hiller angelangt, wo der alte Baron bereits an der Glashür stand und ausschaute, denn es war eine Minute nach Eins. Er unterließ aber jede Bemerkung und war augenscheinlich erfreut, als Botho vorstellte: „Lieutenant v. Wedell.“

„Ihr Herr Neffe . . .“

„Nichts von Entschuldigungen, Herr v. Wedell, Alles, was Wedell heißt, ist mir willkommen und wenn es diesen Rock trägt, doppelt und dreifach. Kommen Sie, meine Herren, wir wollen uns aus diesem Stuhl- und Tisch-Defilé herausziehen und so gut es geht, nach rückwärts hin konzentrieren. Sonst nicht Preussensache; hier aber rathsam.“

Und damit ging er, um gute Plätze zu finden, voraus und wählte nach Einblick in verschiedene kleine Kabinets schließlich ein mäßig großes, mit einem leberfarbenen Stoff ausgestanztes Zimmer, das trotz eines breiten und dreigetheilten Fensters wenig Licht hatte, weil es auf einen engen und dunklen Hof sah. Von einem hier zu vier gedeckten Tisch wurde im Ru das vierte Couvert entfernt und während die beiden Offiziere Pallasch und Säbel in die Fensterrecke stellten, wandte sich der alte Baron an den Oberkellner, der in einiger Entfernung gefolgt war, und befahl einen Hummer und einen weißen Burgunder. „Aber welchen, Botho?“

„Sagen wir Chablis.“

„Gut, Chablis. Und frisches Wasser. Aber nicht aus der Leitung; lieber so, daß die Karaffe beschlägt. Und nun meine Herren, bitte Platz zu nehmen: lieber Wedell hier, Botho Du da. Wenn nur diese Gluth, diese verfrühte Hundstagshitze nicht wäre. Lust, meine Herren, Lust. Ihr schönes Berlin, das immer schöner wird (so versichern einen wenigstens Alle, die nichts Besseres kennen), Ihr schönes Berlin hat Alles, aber keine Lust.“ Und dabei riß er die großen Fensterflügel auf und setzte sich so, daß er die breite Mittelloffnung gerade vor sich hatte.

Der Hummer war noch nicht gekommen, aber der Chablis stand schon da. Voll Unruhe nahm der alte Osten eins der Bröckchen aus dem Korb und schnitt es mit ebenso viel Hast wie Virtuosität in Schrägstücke, bloß um etwas zu thun zu haben. Dann ließ er das Messer wieder fallen und reichte Wedell die Hand. „Ihnen unendlich verbunden, Herr v. Wedell, und brillanter Einsall von Botho, Sie dem Klub auf ein paar Stunden abspänstig gemacht zu haben. Ich nehm' es als eine gute Vorbedeutung, gleich bei meinem ersten Ausgang in Berlin einen Wedell begrüßen zu dürfen.“

Und nun begann er einzuschwenken, weil er seiner Unruhe nicht länger Herr bleiben konnte, befahl eine Cliquet kalt zu stellen und fuhr dann fort: „Eigentlich, lieber Wedell, sind wir verwandt; es giebt keine Wedells, mit denen wir nicht verwandt wären, und wenn's auch bloß durch einen Schöffel Erbsen wäre; neumärkisch Blut ist in Allen. Und wenn ich nun gar mein altes Dragonerblau wiedersehe, da schlägt mir das Herz bis in den Hals hinein. Ja, Herr v. Wedell, alte Liebe rostet nicht. Aber da kommt der Hummer . . . Bitte, hier die große Scheere. Die Scheeren sind immer das Beste . . . Aber, was ich sagen wollte, alte Liebe rostet nicht und der Schneid auch nicht. Und ich setze hinzu, Gott sei Dank. Damals hatten wir noch den alten Dobened. Himmelwetter, war das ein Mann! Ein Mann wie ein Kind. Aber wenn es mal schlecht ging und nicht klappen wollte, wenn er einen dann ansah, den hält' ich sehen wollen, der den Blick ausgehalten hätte. Richtiger alter Ostpreuße noch von Anno 13 und 14 her. Wir fürchteten ihn, aber wir liebten ihn auch. Denn er war wie ein Vater. Und, wissen Sie, Herr v. Wedell, wer mein Rittmeister war . . .?“

In diesem Augenblicke kam auch der Champagner.

„Mein Rittmeister war Mantensfel, derselbe, dem wir Alles verdanken, der uns die Armee gemacht hat und mit der Armee den Sieg.“

Herr v. Wedell verbeugte sich, während Botho leicht hin sagte:

„Gewiß, man kann es sagen.“

Aber das war nicht klug und weise von Botho, wie sich gleich herausstellen sollte, denn der ohnehin an Kongestionen leidende alte Baron wurde roth über den ganzen kahlen Kopf weg und das bißchen krause Haar an seinen Schläfen schien noch krauser werden zu wollen. „Ich verstehe Dich nicht, Botho; was soll dies „Man kann es sagen,“ das heißt so viel wie „man kann es auch nicht sagen.“ Und ich weiß auch, worauf das Alles hinaus will. Es will andeuten, daß ein gewisser Kürassieroffizier aus der Reserve, der im Uebrigen mit nichts in Reserve gehalten hat, am wenigsten mit revolutionären Maßnahmen, es will andeuten, sag' ich, daß ein gewisser Halberstädter mit schwefelgelbem Kragen eigentlich auch St. Privat allerpersönlichst gestürzt und um Sedan herum den großen Zirkel gezogen habe. Botho, damit darfst Du mir nicht kommen. Er war ein Referendar und hat auf der Potsdamer Regierung gearbeitet, sogar unter dem alten Mebing, der nie gut auf ihn zu sprechen war, ich weiß das, und hat eigentlich nichts gelernt als Daveschen schreiben. Soviel will ich ihm lassen, das versteht er, oder mit andern Worten, er ist ein Federfuchser. Aber nicht die Federfuchser haben Preußen groß gemacht. War der bei Fehrbellin ein Federfuchser? War der bei Leuthen ein Federfuchser? War Blücher ein Federfuchser oder York? Hier sitzt die preussische Feder. Ich kann diesen Stuhl nicht leiden.“

„Aber lieber Onkel . . .“

„Aber, aber, ich dulde kein aber. Glaube mir, Botho, in solcher Frage, dazu gehören Jahre; derlei Dinge versteh' ich besser. Wie steht es denn? Er stößt die Leiter um, drauf er empor gestiegen, und verbietet sogar die Kreuzzeitung und rund herum er ruiniert uns; er denkt klein von uns, er sagt uns Sottisen und wenn ihm der Sinn danach steht, verklagt er uns auf Diebstahl oder Unterschlagung und schickt uns auf die Festung. Ach, sag' ich auf die Festung, Festung ist für anständige Leute, nein, ins Landarmenhaus schickt er uns, um Wolle zu zupfen . . . Aber Lust, meine Herren, Lust. Sie haben keine Lust hier. Verdammtes Nest.“

Und er erhob sich und riß zu dem bereits offenstehenden Mittelflügel auch noch die beiden Nebenflügel auf, sodas von den Juge, der ging, die Gardinen und das Tischtuch ins Rollen kamen. Dann sich wieder setzend, nahm er ein Stück Eis aus dem Champagnerkühler und fuhr sich damit über die Stirn.

„Ah,“ fuhr er fort, „das Stück Eis hier, das ist das Beste vom ganzen Frühstück . . . Und nun sagen Sie, Herr v. Wedell, hab' ich Recht oder nicht? Botho, Hand aufs Herz, hab' ich Recht? Ist es nicht so, daß man sich als ein Märktischer von Abel aus reiner Edelmannsempörung einen Hochverrathspräsidenten auf den Leib reden möchte? Solchen Mann . . . aus einer besten Familie . . . vornehmer als die Bismarcks und so viele Thron und Hohenzollernthum gefallen, daß man eine ganze Leibkompanie daraus formiren könnte, Leibkompanie mit Blechmusik und der Voigtenburger kommandirt sie. Ja, meine Herren, solcher Familie solchen Affront. Und warum? Unterschlagung, Indiskretion, Bruch von Amtsgeheimniß. Ich bitte Sie, nur noch Kindesmord und Vergehen gegen die Sittlichkeit wahrhaftig es bleibt verwunderlich genug, daß nicht auch das herausgedrückt worden ist. Aber die Herren schweigen. Ich bitte Sie, sprechen Sie. Glauben Sie mir, daß ich andre Meinungen hören und ertragen kann; ich bin nicht wie er; sprechen Sie, Herr v. Wedell, sprechen Sie.“

Wedell, in immer wachsender Verlegenheit, suchte nach einem Ausgleichs- und Beruhigungsworte: „Gewiß, Herr Baron, es ist wie Sie sagen. Aber, Pardon, ich habe damals, als die Sache zum Austrag kam, vielfach ausprechen hören, und die Worte, die mir im Gedächtniß geblieben, daß der Schwächere darauf verzichten müsse, dem Stärkeren die Wege freizugehen zu wollen, das verbiete in Leben wie Politik, es sei nun mal so: Macht gehe vor Recht.“

„Und kein Widerspruch dagegen, kein Appell?“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 178. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 18. April.

42. Jahrgang. 1894.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 19. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 dahier im Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters die zur Concursmasse des J. Chr. Beckel zu Wiesbaden gehörigen Farbwaren, als:

7 Säcke mit Gyps, 1 Sack mit Weizen, 3 Fässer mit Bleiweiß, 1 Faß mit Ocker, 28 Fässer mit versch. Farben, 1 Kanne mit Terpentin, 1 Kasten mit Sandroth, 3 Kannen mit Lack, 18 Kannen mit versch. Farben u. Lack, 85 Stk. Farbegeschirr, 1/2 Kiste mit Zink, 3 Farbenmühlen, 2 Brenneisen, 7 Speiseimer, 1 Decimalwaage, 46 Dhd. Bindseile, 1 Parthie leerer Kannen, 1 Säge und dergl. mehr

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. F 462
Wiesbaden, den 17. April 1894.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 19. April 1894, Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in den hiesigen Gemeindevandistricten nachfolgende Holzsortimente zur öffentlichen Versteigerung:

1. „Schlehenhecke No. 44“:
79 Eichen-Stämme von 45,56 Fstmr.
2. „Altes Horn No. 42“:
40 Eichen-Stämme von 35,76 Fstmr.
3. „Zimmerkopf No. 49“:
11 Eichen-Stämme von 4,86 Fstmr.
4. „Steinerdeß No. 58“:
27 Eichen-Stämme von 32,50 Fstmr.
5. „Seimesdeß No. 59 und 60“:
29 Eichen-Stämme von 34,40 Fstmr.

Das unter No. 2 „Altes Horn“ bezeichnete Gehölz in der Versteigerung vom 3. April d. J. wurde vom Gemeinderath nicht genehmigt und folgt in diesem Termin nochmals zur Versteigerung. Der Anfang wird im District „Schlehenhecke No. 44“ gemacht und dann der Reihenfolge nach fortgesetzt. F 487
Deßlich, den 14. April 1894.

Der Bürgermeister.
Hess.

Ich habe mich hier niedergelassen als praktischer Arzt und Zahnarzt für Brust-, Hals- u. Nasenkrankheiten.

Wohnung: Langgasse 26,

Eingang Kirchhofsgasse 2.

Sprechstunden von 9-11 und von 3-5 Uhr.

5034

Dr. med. E. Ricker jun.

Die Restbestände

meines Detail-Geschäfts, bestehend in

Gold- und Silberwaaren

(früher Webergasse 23) verkaufe zu und unter Selbstkostenpreis in meiner Wohnung

Duerstraße 3,

Ecke der Taunusstraße, 3. Et.

Albert J. Heidecker.

Meine Schlosserei befindet sich jetzt Moritzstraße 23.

Carl Eller. 5073

Allgemeine Gewerbeschule

zu Wiesbaden.

Sommer-Semester 1894.

Sonntagszeichenschule.

Der Unterricht beginnt Sonntag, den 29. April, Vormittags 8 Uhr. Sämmtliche neu eintretende Schüler haben ihr Abgangszeugniß aus der Schule vorzulegen. Diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglieder angehören, sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen zahlen 3 Mk. pro Semester.

Fachschule

für Bau- u. Kunstgewerbetreibende.

Der Unterricht beginnt am Montag, den 30. April, Vormittags 8 Uhr.

Fachzeichnen

für Kunstgewerbetreibende.

Abend-Unterricht.

Das Sommer-Semester beginnt Montag, den 30. April, Abends 8 Uhr. Der Unterricht wird von Herrn Maler Brenner Montags und Donnerstags Abends von 8-10 Uhr erteilt. Honorar pro Sommer-Semester 5 Mk.

Zeichen- u. Malschule für Mädchen.

Der Unterricht beginnt Montag, den 30. April, Vormittags 10 Uhr, und wird von Herrn Maler Brenner Montags und Donnerstags Vormittags von 10-12 Uhr und Dienstags und Freitags Nachmittags von 2-4 Uhr erteilt. Der Malsaal ist den Schülerinnen an allen Tagen zum freien Arbeiten geöffnet. Honorar pro Monat für Einheimische 6 Mk., für Fremde 10 Mk.

Modellierschule.

Der Unterricht beginnt Dienstag, den 1. Mai, Abends 7 Uhr, und wird von Herrn Bildhauer Schies Dienstags und Freitags von 7-10 Uhr Abends erteilt. Das Honorar beträgt für Schüler 5 Mk., für ältere Personen 10 Mk. pro Semester.

Wochenzeichenschule für Knaben.

Der Unterricht beginnt Mittwoch, den 2. Mai, Nachmittags 2 Uhr und wird von den Herren Maler Brenner, Lehrer Böppler und Stock Mittwoch und Samstag Nachmittags von 2-5 Uhr erteilt. Honorar pro Monat 2 Mk.

In sämtlichen Abtheilungen findet bei der Eröffnung zugleich auch die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen statt. Das Schulgeld ist im Voraus bei der Anmeldung zu entrichten. F 473

Der Vorsitzende
des Local-Gewerbevereins:
Ch. Gaab.

Der Director
der Gewerbeschule:
Zitelmann.

Feinste Centrifugen-Butter

versendet täglich frisch gebuttert in D. 10-Pfd.-Kübeln für 8 Mk. fr. gegen Nachn. Albert Gross, Guts-Verwalter in Kallningten (Ostpr.).

Gier. frische, 2 Stück 9 Pf., Schwalbacherstraße 71.

★
A
★

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:

Circulare	Quittungen	Wechsel
Adresskarten	Briefköpfe	Plakate etc.
Preislisten	Postkarten	liefert
Facturen	Couverts	in bester Ausstattung,
Rechnungen	Bücherformulare	rasch u. preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Karl Wittich, Michelsberg I,

empfiehlt sein großes Lager in eichenen und tannenen
Wasch-Gefäßen, rund u. oval, Badewannen, Pflanzen-
kübeln, Butterfässern, Eßbrennen, Wassereimern,
Waschböden, Sägeböden u. A. m. Bestellung und
Reparatur billigt. 5072

Feinstes Olivenöl. Feinstes deutsch. Tafelöl

empfiehlt: 4704
F. Strasburger Nachf., Emil Hees.
Kirchgasse 12, Ecke Faulbrunnenstrasse.

Wildpret-, Geflügel- und Ausschnitt-Geschäft,

von
A. Prein,
Große Burgstraße 5,



empfiehlt in frischer Sendung: ff. Thüringer
Gervelatwurst, deutsche, ungar., Veroneser Salami,
ff. Trüffel-Sardellen, Extra- und Hausmacher-
Leberwurst, Braunschw. Mettwurst, fein. Lachsschinken, Trüthahn, Kalbs-
Galantine, Roth- und Weißzungenwurst, Brechlovi, Schinkenwurst, Franz-
furter Bratwürstchen, täglich frische Sülze, hochfeines Rauchfleisch,
ff. gefochten Schinken, Ochsenzunge, Rindfleisch, gebrat. Rostbeef, Kalbs-
braten, ff. Emmenthaler, Edamer, Rochefort, Parmesan, achten Pariser
Camembert Gervais, ferner Salm, Hechte, Zander in Gelee, hochfeine
Ostsee-Gäringe in Gelee, große gefochte Tafelstriebe, Sardellen-Butter,
Krebs-Butter, ff. Tafelbutter per Pf. 1 Mk. 30 Pf., ital. Salat, frische
große Landeier per St. 7 Pf., 100 St. 6 Mk., täglich frischen Stangen-
Spargel zum billigsten Tagespreise (der heutige Preis ist 60 Pf. per Pf.).
A. Prein.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Verkäufe

Altes gutes Kohlengeschäft günstig zu verkaufen. Ehemalig unter „Kohlengeschäft“ verstaubt erbaut.

Ein elegantes neues feidenes Gostum wegen Trauerfall zu verkaufen durch Frau E. Langewand, Hochstraße 1, 2.

Briefmarken, speziell altsächsische Markitäten, in großer Auswahl. E. Schröder, Moetelstraße 1.

Zeitungs-Verkauf.

Ältere Zeitungen (von 1816 ab), darunter Wiesbadener Frankfurter, zu verkaufen. Einzusehen in den Vormittagsstunden Angebote bis zum 1. Mai an das Königl. Staats-Archiv.

Die wiederkehrende Gelegenheit

im Einkauf von Möbeln, als: 2 hochf. Nuß-Betten mit Sprungmatt, Hochhaarmatrasen u. Keil à 115 Mk., 1 gut erhaltener Schrank 70 Mk., 1 prachtv. Verticow 55 Mk., 1 Waschkommode mit Marmor 45 Mk., 2 Nachtsch. mit Marmorpl. à 15 Mk., 1 sehr gutes Bett, Arbeit, hoch u. niedr. Haupt, 83 Mk., 1 dreitheilige Brandst. 25 Mk., 1 vierth. Nuß-Kommode 25 Mk., 1 Schreibkommode 35 Mk., 1 Schreibbureau (Eichen) 95 Mk., 1 hochf. Speisestimmer-Einrichtg. 1 Sopha-Pliegel 18 Mk., 1 sehr gut erhaltenes Canape, Damast, 30 Mk., 2 prachtvolle Delgemälde, Landschaften, 25 Mk., 2 eiserne Dienboten-Betten, Weißzeugschrank 23 Mk., 1 prachtv. Kasten, 1 Regulator 15 Mk., 1 Blüsch-Canape 40 Mk., 1 Nähstisch 1 Salontisch 32 Mk., 1 eiserne Geld-Cassette 25 Mk., 1 ovaler Tisch 25 Mk., Zucklampe 6 Mk., 1 Eischrank 20 Mk., 1 Stuhl mit Sprungmatte, Matratze und Keil 32 Mk., 1 Bettstelle mit 10 Mk., 1 Spielstisch 10 Mk., 1 Wanduhr 5 Mk., 1 Waage mit 25 Mk., 1 Spiegel 6 Mk., verschiedene Stühle u. f. w. Die Sachen gut erhalten und werden billig abgegeben. Näh. 25. Reichstraße.

Eine russische Familie verläßt wegen Fortzug Speisestimmer-, Küchen-Einrichtung, Spiegel, Eischrank, Bade- und Sigwannen, Linoleum, Schränke, eiserne Stellleiter, Badzuber, Balkonstühle, Portementage Goethestr. 28.

Alle Arten Möbel, als: Betten, Kommoden, Secretär, Schrank, Zimmer-Stuhl, Sessel, Canapes, Confol, Kleiderkasten, Eischrank, Brenner, Geige, Zither u. f. w. b. zu verk. Karlsstr. 40, Oth. W.

Freihand-Verkauf.

„Zu den drei Kaisern“, Stiftstraße 1.
Der Restbestand von der gestrigen Versteigerung, als:
Betten, Waschkommoden, Tische, Sophas, Ottomanen,
Kleiderchränke, Küchenschränke, Spiegel etc. etc.
wird aus freier Hand zu Höchstpreisen heute u. folgende Tage abgegeben.

Carl Kannenberg,
Auctionator u. Taxator.

Ein vollst. Bett, 1 Teppich, 1 Sessel, 1 Waschkommode,
1 Waschtisch, 3 Hochstühle etc. billig zu verk. Steingasse 9.

Bücher zu verkaufen:

Mehrere Betten, ein Kleiderschrank, ein Küchenschrank, Waschkommode etc.
Neu neu. Marktstraße 12, 1 St. hoch. 4986

Ein nuss-hol. Koff.-Bett (neu), auch einzeln, 1 schöner
Divan, 1 vol. Nachtschiff billig Michelsberg 9, 2 St. 1. 2316

Seitstühlen, Sprungstuhl, Matratz. und Keil billig zu
verkaufen Seelenstraße 25, Part. 3704

Unterbetten, getragene Sommer-Kleider, Kinderwagen
zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 5061

Ein Kameltaschen-Divan, ein Bett und eine
Ottomane f. b. z. verk. Goldg. 8, 8th. Part. 4717

Eine fast neue Plüschgarnitur, Sopha und 6 Sessel,
billig zu verkaufen Goldgasse 12, Laden. 4904

Eine Plüsch-Garnitur, oliv. Sopha u. 6 Sessel, zu verkaufen
Sohnstraße 21, 3 St. r. 4897

3 Plüsch-Ottomane (neu), 1 g. erh. Chaiselongue, 1 gebr. Canape,
1 Kissenarm, 1 Kinder-Schreibpult d. abzug. Michelsb. 9, 2 St. 1. 5046

Rheinstraße 55 ist ein eleg. Chaiselongue in blauem Plüsch für
2 Pers. zu verkaufen. Näh. daselbst, Barriere. 5051

Kerosin 8, Hochparietre (1-3 Uhr), ist ein guter kleiner Kassen-
schrank billig zu verkaufen.

Zwei Kleiderchr., 2 Kom., 3 Nachtk., versch. Tische, 1 Sopha, versch.
Küch. Bilder, 2 einf. Betten, ca. 30 Stühle, 6 Gartenst., 1 Treppent.,
1 mit Plüsch, 1 ein. Bettst. u. Draht, 1 Waschtisch, 1 Zither, 1 Kommod.,
2 Brandf., 2 Velocipede u. n. viel. And. b. abzug. Adlerstraße 58, 2 r.

Ein zweistöckiger, fast neuer mittelgroßer Eisschrank billig zu ver-
kaufen Schützenhofstraße 3, 2.

Zwei noch fast neue Schuhmachermaschinen billig zu verkaufen.
Näh. Michelsstraße 16, Part. 3991

Nähmaschine, neu, zu verkaufen Frankfurterstraße 8. 2758

Eine Theke billig zu verkaufen. 4816

Eine noch neue Waage, für ein Verkaufsgeschäft passend, ist sehr
zu verkaufen. Näh. Kerosinstraße 32, 2 St. 1. 5069

Großer Ständer billig zu verkaufen Langgasse 5
bei P. Florj. 4695

Ein fast neuer Kinder-Schwagen billig zu verk. Saalgasse 5, 2 l.

Ein gebr. Kinderwagen zu verkaufen Lousenstraße 6, 8th. Part.

Ein gebrauchtes sechsstöckiges **Bread** billig zu
verkaufen Schachtstraße 5. 3107

Landauer in gutem Zustande (ein- und zweipännig zu
fahren) zu verkaufen Adlerstraße 57. 4090

Ein gut erhaltenes Galverbed, Holze, sowie einige Ackergeräth-
schaften und ein- und zweipänniges Pferdegeschirr preiswerth zu
verkaufen. Chr. Mees. Kirchstraße 31. 5068

Eine leichte Federrolle billig zu verkaufen Wellstrasse 25. 4874

Zu verkaufen eine Federrolle, ein Federkissen und ein Sanyev-
kissen Wellstrasse 15. 4889

Fahrrad, englische Maschine, sehr billig zu verkaufen
(mit Unterricht) Mauerstraße 12, Part.

Ein **Zweispänner-Pferdegeschirr** komplett, gut erhalten, billig zu verkaufen. 4412

Franz Becker, Sattler,
Al. Burgstraße 8.

Eine große Badewanne, ein Kinder-Wagen, fast neu, ein
Transportherd billig zu verkaufen Al. Schwalbacherstraße 9.

Ein Herd für Restauration zu verkaufen beim Schlosserm. Elfert,
Kaserstraße. 1086

Ein Sotelherd (von Kalkbrenner), gegenwärtig in Betrieb, ist
wegen Anschaffung eines größeren Herdes billig zu verkaufen. 4917

Sotel Luisiana.

Stierfäßen zu verkaufen Adolphsallee 53, 2.

Drei gebr. gut erh. Wanddecken zu verk. Schulberg 11, 1 r. 4545

Sämtliches Maurer-Gerüstholz, sowie Streiche, Ständer,
Diele, Klammern u. dergl. sind wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen
Jahnstraße 44. 4822

Bohnenstangen zu haben Moosstraße 7. 5048

Eine Hundehütte, mittelgroß, zu verkaufen Lehrstraße 6.

Alle Sorten Gemüsepflanzen, Epheu in Töpfen zu haben beim
Gärtner Ph. Walther, Schiersteimerstraße 3.

Dickwurz zu verkaufen bei Wilhelm Schilld, Bierstadt.

Dickwurz zu haben bei Wilhelm Thon, Schwalbacherstraße 39. 5037

Zu verk. ca. 100 Str. Dickwurz. Th. Stein, Wwe., Erbenheim.

Torfstreu in kleinen Ballen zu haben
Geisbergstraße 11.

Ein Arbeitspferd zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3225

3. frischmehlende Pöge mit Mämer zu verk. Zimmermannstr. 3, 5.

3. sehr mach. Hund, ar. Rasse, z. v. Sonnenberg, Nambacherstr. 34.

Dän. Dogge, Prachtexemplar, 70 Cmt. hoch,
blaugrau mit regelmäh. weißen
Abzeichen, ist wegen Abreise zu verkaufen. Näheres Rhein-
straße 64, 1.

Ein engl. Plüsch (Rüde) bill. zu verk. N. im Tagbl.-Verl. 5055

Sieben Monate alter Fox, achte Rasse, schön gez., zu
verkaufen. Näh. Weiges Hof.

Ein junger Fox-Terrier, 10 Wochen alt (reine Rasse), und ein
Spitzhündchen, Beide männlich, zu verkaufen Römerberg 20, 1 St.

**Bis Freitag Abend**

sind aus der ersten Hand mehrere hübsche zahme, sprechende
u. pfeifende graue Papageien u. mehrere sehr viel sprechende
u. singende große grüne Papageien sehr billig zu verkaufen.

Gasthaus zur Sonne,

Mauritiusplatz.

Ein prima flugender ung. Sprosser zu verkaufen Dämergasse 4.

Ansch. Mehlwärmer zu verkaufen Friedrichstraße 57, 8th. 1 r.

Mehlwürmer zu verk. Näh. Kirchstraße 9, 3 St. h. b. Enkirch.

Familien-Nachrichten**Danksgiving.**

Allen Denjenigen, welche meinen lieben Gatten, unsern Vater,
Schwiegervater, Bruder und Onkel zur letzten Ruhe geleitet haben,
insbesondere Herrn Pfarrer **Auler** für seine trostreiche Grabrede,
Herrn Lehrer **Schuler** und seinen Schülern für den erhebenden
Grabgesang, sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen wir
hiermit unsern innigsten Dank. 5066

Dohrheim, den 17. April 1894.

Familie Kessel.

Beerdigungs-Anstalt „Pietael“

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärge mit
completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung.
Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide,
Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen ent-
sprechend.

Ueberrahme aller auf die Beerdigungen Bezug haben-
den Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei
eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere
wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch
geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 194

Telephon 234.

Telephon 234.

Triumph-Strümpfe.

Patentirt in allen Staaten.
Grosse Neuheit. — Kein Anwirken mehr.



Diese Strümpfe sind so gearbeitet, dass die abgenützten Füße durch neue Füße zu ersetzen sind.

Jede Dame ist in der Lage, dieses selbst durch eine einfache überwindliche Naht auszuführen, wodurch die Strümpfe wie neu werden.

**Triumph-Strümpfe
und Ersatzfüsse.**

Franz Schirg,

Webergasse.

5059

Immer verdächtig sind Hunde,

wenn sie sich fortwährend scharren, sich benagen, an Tischen und Stühlen sich scheuern und sich haarlose Stellen zeigen, sie haben dann sicher die „Räude“. Eine Büchse **Geo Bötzer's „Parasiten-Creme“** genügt, um die armen Thiere davon zu befreien. Erhältlich per Büchse **Mk. 1.50** bei **Ed. Weygand, Drogerie. 185**



**Beste Bezugsquelle
für alle Sorten:**

Gemüse-	Saatwicken
Blumen-	Saatmais
Gras-	Senfsaat
Klee-	Möhren
Runkel-	Brachrüben
Samen	Herbstrüben

ist

J. G. Mollath's

Samenhandlung,
Wiesbaden, Mainz,
Mauritiuspl. 7, am Schöfferhof.

Erstes Special-Geschäft am Platze.
Meine Brochüre: Der Hausgarten, sowie illustr. Preis-
Courant gratis und franco. 2551

la Rübenfrant per Pfd. 15 Pf.

Mühlg. 13. **J. Haub, Ede d. Säfnerg.** 5027

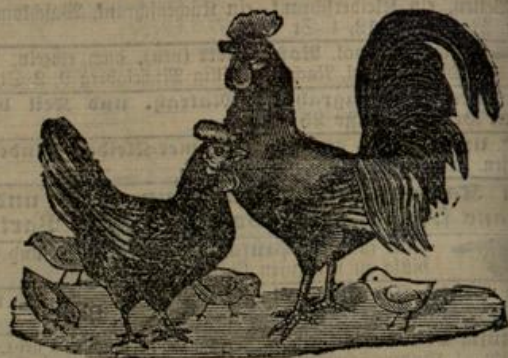
Cassaschrank sofort sehr billig zu verk.
Schützenhofstr. 3, 1. 611

Wildpret-, Geflügel- und Ausschnitt-Geschäft

von

Albert Prein,

5. Grosse Burgstrasse 5,



en gros & en détail,
liefert als Specialität

Rauchfleisch

aus den feinsten Pastetenstücken hergestellt, durch eigenes Verfahren in der Räucherung; äußerst zart gefalzen und feinschmeckend.

Daselbe ist ohne jede Sehne und Fetttheilchen, in Stücken von 3—5 Pfund fein in Blasen gerollt und durch seine zarte und saftige Beschaffenheit nicht allein eine Delicatsse für Jedermann, sondern auch zur Stärkung jedem Kranken, Reconvalescenten und Magenleidenden bestens empfohlen. Daselbe wurde auf Koch- und Hygienischen Ausstellungen mehrfach mit der goldenen Medaille prämiert und ist in vielen Hospitälern u. Krankenanstalten, sowie in den feinsten Delicatsgeschäften eingeführt.

Verkaufsstelle für Wiesbaden nur bei

A. Prein,

Große Burgstraße 5.

Im ganzen Stück per Pfd. 1.80 Mk., im
Ausschnitt ¼ Pfd. 50 Pf.

Attest. Das mir von Herrn **Jos. Kappes** in Düsseldorf gütigst übersandte Rauchfleisch habe ich einer chemischen und bacterioskopischen Untersuchung unterworfen, welche folgende Resultate lieferte:

Das Fleisch, von bester, zartester Beschaffenheit, ist sorgfältigst von Sehnen und Fett befreit; ohne Anwendung von anderen Conservierungsmitteln als Kochsalz zubereitet, hat es einen hohen Grad von Saftigkeit behalten und daher an Nährwerth, wie die qualitative und quantitative Analyse ergeben hat, nichts eingebüßt.

Das Fleisch ist so vorzüglich conservirt, dass es vollkommen frei von allen Zersetzungskeimen, sich vorzüglich für lange Zeit hält und nichts an Güte und Frische einbüßt.

Ich kann das Rauchfleisch daher wegen seiner Zartheit, und da es nur reines Muskelfleisch von höchstem Nährwerth repräsentirt, als sehr zuträgliches Nahrungsmittel, speciell für Kranke und Reconvalescenten bestens empfehlen.

Dortmund, den 10. December 1889.

(Gez.) **Dr. Kaysser,**
gerichtlich vereidigter Chemiker.

Heute Versteigerung Hotel Prince of Wales

Fr. Gerhardt, Auctionator und Taxator,

Tannusstrasse 25.

F 449

Schwarze Kinder-

Strümpfe, ächtfarbig, engl. lang,
für das Alter bis 1 Jahr 1—2 Jahr

Paar 12	15 Pf.
2—3 Jahr 3—4 Jahr 4—5 Jahr	
Paar 17	19 22 Pf.
5—6 Jahr 6—7 Jahr 7—8 Jahr	
Paar 25	28 30 Pf.
8—9 Jahr 9—10 Jahr 10—11 Jahr	
Paar 32	34 37 Pf.

Kinder-Strümpfe Patent gestrickt
aus Ia Doppelgarn mit doppelten
Fersen und Knien in allen Grössen,

Damen-Strümpfe, engl. lang,
ächt schwarz das Paar 25, 35,
40, 60, 75 Pf.,
mit Doppelsohlen und verstärkten
Hochferren Paar 95 Pf.,
1.—, 1.20,

Flor-Strümpfe
Paar 1.—, 1.20, 1.50

Flor mit Seide Paar 1.75

Seide Paar 2.—, 2.25 u. 2.50

empfehl

Ch. Hemmer,

11. Webergasse 11.

Am billigsten und besten

kauft man im

Leipziger Parthiewaaren-Geschäft.

Nur moderne Regenmäntel, früher 25 Mk., jetzt
10 Mk., elegante Spitzen-Umhänge, Werth 100 Mk.,
jetzt 20—40 Mk., Kinder-Mäntel 3 Mk., Jaquettes,
Werth 20 Mk., jetzt von 6 Mk. an, schwarze und
farbige Seidenstoffe in bester Qualität, Robe 15, 20
u. 25 Mk., Für Confrmanden empfehle schwarzen
und weissen Cachemir in schönster Auswahl, Robe
1 Mk., Cheviots und Kammgarne in bester Qualität,
besten, verwendbar für Herren- und Knabenanzüge,
von 2 Mk. an, prächtige Gardinen, das Fenster
von 2 Mk. an.

Leipzigerstrasse 1. Part., 1/2 Minute vom Kochbrunnen.
Leipzigerstrasse 2 Bettfedern, Daunen u. Betten, Bill. Preis. 4876

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben der verstorbenen **Freiin Marie von Hadeln** versteigere ich

übermorgen

Freitag, den 20. April cr., Morgens 9 1/2 und
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,
im Paulineenschloß,

3. Sonnenbergerstraße 3,

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 Piano, 1 Garnitur Polstermöbel (Canape u. 6 Stühle),
Chaiselongue, Kuch.-Buffet, complete Betten, Wasch- und
Nachtische, Spiegel, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Consolen,
Handnähmaschine (**Singer**), Gieschrank, Kochherd, Hand-
tuchhalter, Leiter, Waschtisch, Sessel, Krankenwagen, Defen-
ci, Betten, Vorhänge, Linoleum-Vorlagen, Schreibtisch,
Küchen- und Kochgeschirr, Damen-Kleider u. dergl. mehr
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und Geschäfts-Lokal: Adolphstraße 3.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die unter
coulanten Bedingungen prompt und gewissenhaft ausführe, nehme
jederzeit entgegen.

F 388

Besitzer Serbischer Werthe

losot No. 30 der „Neuen Bursenzeitung“.
Versandt gratis und franco, Berlin 12, Zimmer-
strasse 100.

(A 5544 B.) F 201

Wiesbadener Militär-Verein.



Eine Besprechung über die in Anregung gebrachte
Stiftung eines Ehren-Geschenkes für den
Wiesbadener Militär-Verein zur Feier seines zehn-
jährigen Bestehens findet nächsten Sonntag, den
22. d. M., Abends 8 Uhr, in dem Lokale
zur Kronenhalle, Kirchgasse 20, statt. Unterzeichnete bitten um
reges Interesse an dem Vorhaben und laden ihre Genosseninnen
hiermit freundlichst ein.

F 313

Mehrere Franken und Tausend Franken
des Vereins.

Für Rettung von Trunksucht!

verfend. Anweisung nach 18-jähriger approbierter Methode zur so-
fortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen zu voll-
ziehen, keine Vernunftstörung, unter Garantie. Briefen
sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: „Privat-
Anstalt Villa Christina bei Sickingen, Baden“.

**Biebrich-Mosbacher
Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.**

Bestellungen zur Entleerung bei ermäßigten Tariffüssen wolle man
im Cigarren-Geschäft des Herrn **G. Engelmann**, Bahnhofstraße 4,
machen. Tarif liegt daselbst zur Einsicht aus!

F 423

Wegen Umzug sehr preiswürdig

zu verkaufen: 2 Granatbäume, 2 Lorbeerbäume, 2 Palmen, 1 Camellie, 1 Oleander, alles großartige Prachteremplare. Näheres Kirchgasse 13. 1392

Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellainen &c. bei **J. Chr. Glücklich**, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 4873

Die besten Preise zahlt **J. Brachmann**, Wegergasse 24, für gebr. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus. 24672

Getragene Kleider, Schuhwerk kauft stets zu höchsten Preisen **A. Geizhals**, Goldgasse 8. 4702

Größtenteils ein Geschäft u. kauft getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber u. s. w. zu sehr g. Pr. **H. Friedrigger**, Goldgasse 10. 8082

G. geb. Nivellirinstrument zu k. gef. N. im Tagbl.-Verl. 5028

Rousschuhwand, gut erh. zu kaufen gef. **Philippbergstr.** 15. 1 L.

Zu kaufen gesucht.

Ein leichter **Federfahrrad** wird zu kaufen gesucht. Näh. bei **A. Prein**, Gr. Burgstraße 5.

Ein gutes Pferd zu kaufen gesucht **Emserstraße 25, H. P.**

Verschiedenes**Von der Reise zurück.**

Dr. Tontou,
Specialarzt für Hautkrankheiten,
Lammstraße 55. 4906

G. La Hamburg, Cigarren-Firma sucht Agenten f. d. Verk. a. fein. Priv. u. Resta. g. hohe Vergüt. Offerten unter **N. 508** an **Meinr. Eisler**, Hamburg. (E. H. a. 751) F 139

Für ein gut gehendes Handwerk wird ein stiller Theilhaber mit 1-2000 Mk. Einlage gef. Off. unter **P. U. 411** an den Tagbl.-Verl.

Gebr. Clavier zu mieten, event. g. Matenabz. zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis an Medacteur **Schuman**, Johannisstraße 33. 5058

Stühle aller Art werden billigt geachtet, poliert u. repariert bei **Ph. Harb**, Stuhlmacher, Saalstraße 32. 2106

Empfehle mich z. Anfert. v. Schuhen, guter St. aus gutem Wild-Sohlleder, Herren-Stiefelsohlen u. Kleide 2,80 Mk., Damen-Stiefelsohlen u. Kleide 2 Mk., Herren-Stiefelkleide 70 Pf., Damen-Stiefelkleide 50 Pf. kein Kunstleder. **A. von der Heide**, 7. Ellenbogenstraße 7, Stb. 3. St. 2981

Leichtes Rousschuhwerk wird übernommen. **Franz Hunger**, Frankenstraße 15.

Asphalt- und Cementarbeiten übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie **L. Seebold & Co.**, Rheinstraße 62. 167

Das Waschen ganzer Häuser wird äußerst billig unter Garantie ausgeführt von dem **Wiesbaden-Mainzer Glas- u. Gebäude-Reinigungs-Institut** **J. Bonk**, Blücherstraße 10. 4823

Clavierstimmer **Victor Werner**, Kirchgraben 18 a. 3796

G. Schulze, Clavierstimmer, Zimmermannstraße 5.

Costüme aller Art werden geschmackvoll u. unter Garantie für tadellofen St. angefertigt, auch werden getr. Kleider nach der neuesten Mode modernisiert. **Balramstraße 8, 4. St.** bei **Frau Schneider**, g. **Fahrenberg**.

Costüme werden elegant und billig angefertigt **Platterstraße 4, Brontsp.**

Geübte Näherin sucht noch Stunden. Die empf. sich bes. zur Anf. v. Knaben-Anzügen u. Kinderkleidern. **Schäferstraße 3, Bdb. 3. St.**

Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Moritzstraße 40, im Laden.**

Wäsch., i. Kl. f. gelbst. u. n. St. in u. a. d. H. **Hermannstr.** 20, B. r.

Modes! Sammlische Reparaturen w. geschmackvoll, schnell u. billig angef. **Dohmerstraße 18, M. P.**

NB. Strohhüte in allen Farben, Blumen und Bänder, Federn, Spitzen u. dergl. in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen. 3513

Hüte werden modern und zu billigen Preisen garnirt **Kleine Burgstraße 8, 2.**

Eine Weiß-, Bunt- und Goldstickerei sucht noch einige Stunden in und außer dem Hause. **Hellmündstraße 45, Mittelbau Grupp.** Dasselbst werden auch ganze Ausstattungen angefertigt.

Modes.

Güte werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt **Albrechtstraße 34.** 4556

Atelier für Kunststickerei,

Kreuzgasse 9.

Zeichnen und Anfertigen von Gold-, Weiß- u. Buntstickereien. 2554

Geübte Friseurin sucht noch einige Kunden. Näh. **Balramstraße 19, 2. St. rechts.**

Eine geübte Friseurin empfiehlt sich in u. außer d. Hause. **Frau Müller**, Ludwigstr. 6.

Eine Näherin sucht noch einige Kunden. Näh. **Wellrigstr. 44, B. r.**

Tüchtige Näherin sucht Kunden. **Nömerberg 7, Stb. Part.**

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini**, Michaelsb. 2. 4869

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, gut u. billigt besorgt. Näh. **Nerostraße 36, Stb. 1. St.**

Eine Frau sucht Kunden (Waschen). Näh. **Kirchgasse 37, Stb.**

G. Frau f. Kunden (Waschen), a. i. Wäscherei. **Schachstr. 9b, 1. St. r.**

Wettfedernreinigung mittels Dampfapparat nach neuem System, wodurch d. Federn wie neu werden, bei **W. Klein**, **Albrechtstraße 30, Part.** Billiger Preis. Auf Wunsch Abholung Reinigung im Hause d. Eigenth. 411

Auf der Bleiche Schiefersteinerstraße 3a, circa 50 Meter oberhalb der Ringstraße, wird Nachts gebleicht. Wäsche wird auf Verlangen abgeholt. NB. Mache besonders auf eine schöne Trockenhalle aufmerksam. 6070 **J. Ziss.**

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Büreau zur Abfuhr bei **Herrn P. Hahn**, Kirchgasse 51. 4877

Jüngere Wittwe der besten Kreise, heiter, liebenswürdig, hier fremd, wünscht im Ende Mai, Juni Reise-Anschluß nach der Schweiz. Briefe unter **J. W. 449** an den Tagbl.-Verlag.

Damen finden freundliche Aufnahme bei **Frau Joh. Retzel**, Gebammme, Albrechtstr. 18. Die Ansage gegen **Loth** beruht auf Unwahrheit. **Philipp Wöhr**, Dohheim.

Gut gemeint!

Das Frl., welches seit am Donnerstag im Besitz des Briefes unter **Adr. E. 11. 57** postl. Lammstr. ist, wird freundl. und dringend um der ihr bekannten **Adr.** wegen wichtiger Mittheilungen umgehend um seine werthe **Adr.** gebeten. Verschwiegenheit Ehrensache!

Heiraths-Gesuch.

Alleinstehender junger Mann mit eigenem offenen Geschäft sucht Bekanntschaft eines jungen gebildeten Mädchens mit etwas Vermögen zu machen. Aufrichtige Offerten mit Angabe der Verhältnisse erbeten unter **N. W. 449** an den Tagbl.-Verlag. Verschwiegenheit Ehrensache.

Verloren. Gefunden

Verloren ein Brillantring, glatter Reif, Stein à 1000. Dem Finder eine gute Belohnung. **Bo? zu** im Tagbl.-Verlag.

Eine silberne Brosche in Kreuzform zwischen der Kirche und Sonnenbergerstraße Sonntag Nachmittag verloren. Gegen Belohnung abzugeben Grünweg 1.

Verloren Sonnabend Sonnenbergerstraße ein Schildpatt-Ram. Abzugeben gegen Belohnung **Karlstraße 14, 2.**

Verloren ein schw. seid. Regenschirm zwischen **Humboldtstraße** und **Albrechtstraße**. Wiederbringer Belohnung **Humboldtstraße 5, 1.**

Verloren ein hellgrünes Jaquet hängt geblieben „Lammshilf“ **Joh. Metz**, Michaelsberg.

Ein weißer Fox-Terrier schwarzer Kopf und Fied auf r. Schulter, m. Halsband und Namens „Zuap“, am 11. d. M. entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Grünweg 1.

Verloren ein Dackelhund zugelaufen. Abzuholen **Karlstraße 44.**

Weggeflogen

aus **Nicolassstraße 12, P.**, ein Kanarienvogel. Wer bringt ihn wieder?

Einlaufen ein großer gelber Hund mit kumpfen Ohren. Angemeldet auf der Polizei. Vor Anlauf wird gewarnt.

Unterricht

Englischen Unterricht

enth. eine Engländerin; höchste Referenzen. Näh. Friedrichstr. 45, 1 St. I. Französisch, Englisch u. Deutsch von einer staatl. gepr. Lehrerin mit den vorz. Empfehlungen. Stittstraße 10, 1, 12—2 Uhr.

Dlle belge, 10 ans d'expérience, enseignant le français, italien, anglais et Musique, meilleures références, cherche occupation — leçons particulières, promenades avec jeunes filles ou place d'institutrice. Adresser les offres par écrit au bureau du journal Langgasse 27 aux initiales E. U. 101.

Russischen Unterricht erteilt eine Russin. Kurus 5 Nr. m. Walramstraße 14/16, 3.

Landschaftsmalen nach der Natur

(Klasse des Herrn Leopold Günther) beginnt in den nächsten Tagen wieder. Der Unterzeichnete erteilt nähere Auskunft und nimmt Anmeldungen entgegen. 5016 Moriz Victor, Taunusstraße 13.

Musik-Unterricht,

umfassend die höheren Stufen des Clavierpiels bis zur künstlerischen und virtuellen Vollendung. 4404

Pianist Emil Zech, Karlstraße 13.

Clavierunter. ertb. e. a. Conservat. i. Stuttgart ausg. erf. Lehrerin. Näh. Buchhandl. v. S. Römer, Langg. 32, od. Friedrichstr. 35, 3. 4127

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weißstr. 1a, 3. 1460 Ein tüchtiger Clavierlehrer für vorgeschrittene Schüler gesucht. Offerten unter A. W. 522 an den Tagbl.-Verlag.

Geiang-Unterricht erteilt Schülerin, Gesangs- schule Stockhausen. Preis mäßig. Näh. Geisbergstraße 8, 2.

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungs-Schule

von H. Ridder, Wiesbaden, Adelsbaldstraße 3. An einem Kursus für Stiziken im Freien können noch einige Damen teilnehmen. Auskunft und Meldungen bei 4987 Der Vorsitzenden.

Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch Immobilien-Agentur. J. MEIER, Estate & House-Agency, Taunusstr. 18. 4688 Strengste Discretion. Sprechzeit 8—9 und 3—5 Uhr. Telephone No. 215.

Immobilien zu verkaufen.

Reut. Haus, ca. 1000 Mark Ueberschuss, mit 2—4000 Mk. Anzahlung, unter günstigen Bedingungen preisw. zu verkaufen. Restauszahlung wird auch in Zahlung genommen. Offerten unter T. V. 436 an den Tagbl.-Verlag. 5021

Villa mit Stallung

an frequenter Promenade für 80,000 Mk. zu verkaufen. 4489 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein hübsches Landhaus z. Alleenweg, auch für zwei Fam. ansehnlich, in sehr guter freier u. gesund. Lage Wiesb. Erbt. halber preisw. zu verk. Gef. Off. unt. G. O. 293 an den Tagbl.-Verl. 4541

Herrschastliche Villa,

feinste Kur-Lage, größerer Garten, ist preiswerth zu verkaufen durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 4373 Ein rentabl. neuerb. Haus in guter angen. Lage mit Doppelw. für best. Fam. u. allem Comfort der Neuzeit aus erster Hand vom Erb. preisw. zu verk. Alles verm. Gute Capitalanl. Gef. Off. unt. F. O. 292 an den Tagbl.-Verl. 4540

Ein Gut von 60 Morg. mit Gastwirtschaft, an der Landstraße bei Gemünden (Unterfranken), wegen Krankheit des Besitzers mit Invent. für den billigen Preis von 26,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anzahl. — Gut v. 200 Morg., ebenf. guter, mir bekannter Bonität, weg. Zurückzieh. b. bes. d. Besitzers, in der Nähe einer Bahnst. bei Fulda, für 45,000 Mk. — schönes herrschastl. Gut (200 Morg.) mit guter Obstkucht, in herrlicher Lage des Odenwaldes, Abtheil. halber für 90,000 Mk. mit 20,000 Mk. Anzahl., verschiedne empfehlensw. Güter in Gessen, Bayern u., in verschiedener Größe, werden nachgewiesen — herrschastl. Gut bei Hensburg, in geschützter schöner Lage, und herrschastl. Gut von 800 Morg. bei Eichstätt weg. Zurückzieh. der vermög. alten Besitzer sehr preisw. zu verkaufen, auch wird irgend ein Besitzthum in Zahlung angenommen, durch die Güter-Agentur von 4464 Jos. Imand, M. Burgstraße 8.

Gut von 900 Morg. Domäne zu cediren, Badt nach 10 Jahre. 4487 Imand, M. Burgstraße 8. Villen-Bauplatz (Mainzerstr.) zu verk. N. Schwalbacherstr. 41, 1. 4136

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus mit Metzgerei

oder ein dazu eent. geeignetes, wird zu kaufen gesucht durch 4874 Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Tage beleiht gute Häuser stets zum billigen Zinsfuß Gustav Walch, Kranzplatz 4. 767

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. Carl Wolf, Weißstraße 5, 2. 26618 11,000 Mk. gegen 2. Hypothek auszuleihen. 4916 J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

15—20,000 Mk., auch gegen gute 2. Hypothek, per sofort auszuleihen. Selbstrelectanten wollen ihre Adresse u. Z. V. 410 im Tagbl.-Verlag niederlegen. 5023

15,000 Mk. a. Hypothek auszuleihen bei Ch. Falker, Nerostraße 40. 50,000 Mk. zu 4 u. 40,000 Mk. zu 4 1/2 % auszuleihen. 4630 J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

Geld

zu borgen von Mk. 100 bis 15,000 wirkli. Besorgung in 3 Tagen. Zu schreiben an Elko, 65 Old Montague Street, London E. (E. H. a. 828) F39

Capitalien zu leihen gesucht.

1000 Mk. von einem guten Zinszahler per sofort gesucht. Offerten unter W. U. 127 an den Tagbl.-Verlag.

Auf einen eleganten Neubau in feinsten allererster Geschäftslage werden 40 bis 50 Tille Mark zu 4 1/2 % an 2. Stelle gleich nach der Bank von prima Zahler per 1. Juli oder früher gesucht. Offerten unter F. M. 720 an den Tagbl.-Verlag. 4616

12,000 Mark zu 4 1/2 %, direct hinter die Landesbank, per 1. April a. c. zu leihen gesucht. Object in mittlerer Stadt. Offerten unter A. G. 683 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1044

2000 Mk. jetzt oder April gegen Hypothek u. gute Zinszahl. zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2382 12—15,000 Mk. prima 2. Hyp. zu 4 1/2 % auf 1. Juli zu leihen ges. Vermittl. verboten. Offerten unter Chiffre G. M. 721 an den Tagbl.-Verlag. 4694

50,000 Mk., 9000 Mk., 8500 Mk., 87,000 Mk. u. 28,000 Mk. auf erste Hypoth., 20,000 Mk., 30,000 Mk., 20—25,000 Mk., 2000 Mk. und 15—18,000 Mk. auf zweite Hypotheten sofort zu leihen gesucht. Offerten unter N. U. 409 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verpachtungen

Sehr gutes Speereigesh. (Stadt am Rhein) günstig zu verpachten. A. L. Fink, Holz- und Kohlengeschäft, Delaspestraße 8.

Mittwoch, den 18. April 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Archans. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Heimath.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Gips-Gips.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Reichshaller Damen-Gesangsverein. 6 Uhr: Chorprobe.
Evangelisches Vereinshaus. Abends 8 1/2 Uhr: Ref. Vers. für Männer.
Handwerker-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesbadener Radfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Stem- und Ring-Club Alsfeld. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung.
Wabersberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8-10 Uhr: Übungs-Abend.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung der Fechttritte und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Übung der Fecht-Abtheilung.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Kniegesehten, 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Sifaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Anton. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Phoenix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Tannhäuser. 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Latitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbaden. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Bibelkränzchen für höhere Schulen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemein-same Bibelbesprechung. Bücherausgabe. Fragekasten.
Christlicher Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Viebrich-Mosbach).
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Anabenabtheil.: Spiele. Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptvers. f. Männer. Biblische Besprechung.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler a. höh. Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe d. Männer-Chors.

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Brief-Adressen, Postanstrichen etc.): bei Ferd. Alert, Michaelsberg 9; A. Mosbach, Delaspeckstraße 5; J. Gertenheyer, Rhein-strasse 28; Theod. Hendrich, Dambachthal 1; Karl Gens, Große Burg-strasse 17; Dohring, Platterstraße 102 (Land.); W. Jumeau, Kirch-gasse 7; S. Mohrbasser, Emserstraße 36; A. F. Knefel, Langgasse 45; Wegershäuser, Kassirer, Schlachthaus (Land.); W. Luther, Metzger-gasse 37; G. Rades, Moritzstraße 1a; F. A. Müller, Adelsbaldstraße 28; W. Nagel, Neugasse 2; D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36.

Omnibus-Verbindung Erbenheim-Wallau u. zurück.

Ab Erbenheim: Morgens 12⁰⁰, Nachm. 3⁰⁰, Abends 7³⁰.
Ab Wallau: Morgens 9⁰⁰, Mittags 12⁰⁰, Abends 6³⁰.
Ab Nordenstadter Weg: Morgens 12⁰⁰, Nachm. 3³⁰, Abends 7³⁰.
Ab Dessenheimer Weg: Morgens 12⁰⁰, Nachm. 3⁰⁰, Abends 8⁰⁰.
Ankunft in Wallau: Morgens 12⁰⁰, Nachm. 4⁰⁰, Abends 8⁰⁰.
Ankunft in Erbenheim: Morgens 10⁰⁰, Mittags 1⁰⁰, Abends 7⁰⁰.
 Die Morgenfahrt nur an jedem Dienstag, Freitag, Sonn- und Feiertag.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft.
 (Hauptagentur für Wiesbaden: W. Secher, Langgasse 32, im Hotel Adler.)
Postdampfer „Moravia“ ist am 14. April, 6 Uhr Nachmittags, von New-york nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Slavonia“ ist am 15. April, 3 Uhr Nachmittags, von New-york via Scandinavien nach Stettin abgegangen. Dampfer „Venetia“, von New-york kommend, ist am 15. April, 6 Uhr Nachmittags, in Copenhagen eingetroffen. Post-dampfer „Scandia“ ist am 15. April, 8 Uhr Morgens, von Hamburg via Havre nach New-york abgegangen. Postdampfer „Davaria“ ist am 15. April Morgens von Hamburg via Havre nach West-Indien abge-gangen. Postdampfer „Bohemia“ ist am 16. April, 7 1/2 Uhr Morgens, von New-york in Hamburg eingetroffen.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien etc. im Hause Tannusstraße 23, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 174, S. 12.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 16. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	746,7	745,5	745,0	745,7
Thermometer (Celsius) .	12,1	16,3	12,7	13,4
Dunstspannung (Millimeter) .	9,4	9,7	9,3	9,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	90	70	86	82
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	2,9	—

Fast den ganzen Vormittag Regen, Abends kurzer Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

19. April: vielfach heiter, angenehm warm, stichweise Gewitterregen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 18. April, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **Franz Nowak.**

- | | |
|---|------------|
| 1. Auszug der Garde, Marsch | Eilenberg. |
| 2. Ouvertüre zu „Das Leben für den Zaar“ | Glinka. |
| 3. Marionetten-Truermarsch | Gounod. |
| 4. Danse bohémienne, Balletmusik aus „Die Hugenotten“ | Meyerbeer. |
| 5. Madrigal | Maupou. |
| 6. Jubel-Ouvertüre | Weber. |
| 7. Rheinsagen, Walzer | Gungl. |
| 8. Fantasie aus „Die weisse Dame“ | Boieldieu. |

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 18. April. 90. Vorstellung. (137. Vorstellung im Abonnement.)

Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Herr Rösch.

Personen:

- | | |
|---|-----------------|
| Schwarze, Oberstlieutenant a. D. | Herr Rösch. |
| Magda } seine Kinder aus erster Ehe | Frl. Eisler. |
| Marie } | Frl. Han. |
| Auguste, geb. von Wendlowski, seine zweite Frau | Frl. Wolff. |
| Franziska von Wendlowski, deren Schwester | Frl. Ulrich. |
| Mar von Wendlowski, Lieutenant, beider Nefse | Herr Robins. |
| Hefterding, Pfarrer zu St. Marien | Herr Barmann. |
| Dr. von Keller, Regierungsrath | Herr Friedrich. |
| Professor Beckmann, pens. Oberlehrer | Herr Grobder. |
| von Klebs, Generalmajor a. D. | Herr Rudolph. |
| Frau von Klebs | Frl. Santen. |
| Frau Landgerichtsdirector Ulrich | Frau Arndt. |
| Frau Schumann | Frl. Koller. |
| Therese, Dienstmädchen bei Schwarze | Frl. Hempel. |

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Donnerstag, 19. April. (138. Vorstellung im Abonnement.) **Die lustigen Weiber von Windsor.** Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten. Nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel, gebichtet von S. S. Rosenthal. Musik von Otto Nicolai. (Mit Recitativen von S. Rosen-thal.) Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 18. April. 46. Abonnements-Vorstellung. Dugendbills's **Gips-Gips.** Große Operette in 3 Akten von Albert Kallmann und Eug. Leterier. Musik von Charles Lecocq. Anfang 7 Uhr. 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 19. April: **Der Herr Senator.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Zuswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Fild und — Donnerstag: Margarethe. — Schauspielhaus. Mittwoch: Vorher: Laube des Messalina.

— Zur Erinnerung. Am 18. April sind 30 Jahre seit der großen Schlacht der Hecarischen Gefürmung der Düppeler Schanzen durch preussische Truppen vergangen. An diesem Tage des Jahres 1864 wurde eine alte Schuld gelöst, jene Schuld kleinlicher Diplomatie, welche die deutsch denkenden, deutsch fühlenden und deutsch sprechenden Völkern der Herzogthümer dänischer Zwingherrschaft ausgeliebert worden waren. In jenem 18. April 1864, Morgens 10 Uhr, schlug das Geschützener, die in den Parallelen bereit stehenden Truppen brachen zum Sturm vor. In 10 Minuten war die Hauptstellung, die sechs ersten Schützengruben genommen. Und so unangenehm war das in den Mannschaften so heftige Kriegsfeuer, daß sie, sobald es hier nichts weiter zu thun gab, unerschrocken vorwärts eilten, der zweiten Linie zu, einer Verschanzung 400—500 Schritt hinter den ersten Schanzen im Vogen lief. Die Dänen, unter schwerem Verlust aus den Schanzen getrieben, suchten sich hier zu sammeln, um sich den Rückzug auf Alsen zu sichern. Indes auch diese Linie drangen zugleich mit den weichenenden Dänen Abtheilungen der Preussischen Armee ein. Wenige Minuten später war auch sie genommen; als die Vordringenden schon über dieselbe hinaus waren, hemmte sie der noch unverletzten 8. dänischen Brigade, welche der commandirende dänische General Duplat befeh. Hier bei der Mühle an der v. Flensburg nach Sonderburg führenden Chaussee, zwischen der 2. Linie u.

dem dänischen Barackenlager, kam es zwischen der dänischen Brigade und den preussischen vorgeführten Reservetruppen zu einem heftigen, aber kurzen Kampfe. Der dänische Höchstkommandirende an diesem Tage, Dnylat, fiel hier. Die Reste der 1. und der 8. dänischen Brigade stoben weiter in die Richtung nach Sonderburg. Noch war diesseits des Allensfundes der Brückenkopf in ihren Händen; man hielt preussische Feinde ein, um nicht die Verluste unnütz zu steigern; und überließ eintheilten der Artillerie den Kampf, welche mit 71 Geschützen ihr Feuer gegen Allen richtete und von dorther die Antwort erhielt. Aber auch der Brückenkopf war bereits von preussischen Truppen genommen, die sich, wenige Abtheilungen, die Verwirrung von Kampf und Flucht benutzend, zum Theil in Schützengraben vorwärts bringend, ohne mehr ernstlichen Widerstand zu finden, denselben bemächtigt hatten. Als die in der Front herandrückenden Kolonnen näher kamen, sahen sie, daß kein Angriff mehr nöthig war. Nachmittags 2 Uhr war kein kampffähiger Feind mehr auf dem schleswigschen Festland. Die Verluste der Preußen bei dieser Waffenthat, die jeder anderen aus der großen Kriegsgeschichte dieses Staates ebenbürtig ist, beliefen sich auf 1184 Mann, 70 Offiziere, unter ihnen General v. Platen, der, die Reste des dänischen rechten Flügels am Allensfunde nach dem Brückenkopfe zu verfolgend, tödtlich getroffen wurde. „Es ist Zeit“, war sein Wort, „daß wieder einmal ein preussischer General für seinen König stirbt.“ Die Dänen, welche sich tapfer geschlagen hatten, verloren an Todten, Verwundeten und Gefangenen gegen 5000 Mann.

— **Eisenbahnverkehr.** Die königlichen Eisenbahn-Direktionen haben folgende Bestimmung veröffentlicht: „Es besteht vielfach die Ansicht, daß der Reisende, welcher dem Schaffner oder Zugführer unaufgefordert meldet, daß er wegen Verspätung keine Fahrkarte habe lösen können, auch nur dann den gewöhnlichen Fahrpreis mit einem Zuschlage von einer Mark zu zahlen habe, wenn er diese Mittheilung nicht sofort beim ersten Erscheinen des Schaffners, sondern erst nach längerer Fahrdauer gemacht hat. Diese Auslegung entspricht nicht dem Sinne der Verkehrsordnung. Ein Zuschlag von nur einer Mark wird nur dann erhoben, wenn die Veräumung der Lösung einer Fahrkarte dem Schaffner oder Zugführer entweder sofort oder beim Einsteigen, oder doch sogleich beim ersten Erscheinen der genannten Beamten aus freiem Antriebe gemeldet wird. Auch ist die Auffassung, daß die Erhebung des doppelten Fahrpreises oder des Betrages von 6 Mk. nur den treffen, der sich in betrügerischer Absicht zum Nachtheil der Staatseisenbahn-Verwaltung einen Vortheil zu verschaffen sucht, unzutreffend; in solchen Fällen ist vielmehr außerdem noch eine strafrechtliche Verfolgung zu veranlassen.“

— **Gewerbesteuer.** Im verflossenen Jahre hatten einige Personen außerhalb ihrer Geschäftslokale durch Auktionatoren resp. durch einen Gerichtsvollzieher Spirituosen versteigern lassen, ohne den Betrieb des Geschäfts an einer neuen Verkaufsstelle der Gemeindebehörde zum Zwecke der Besteuerung angezeigt zu haben. Wegen Steuerhinterziehung sind die Betreffenden je zu einer Geldstrafe von 36 Mk. eventuell drei Tagen Haft gerichtlich verurtheilt worden, was zur Warnung vor ähnlichen Uebertretungen bekannt gegeben wird. Die Frage, ob bei den Versteigerungen ein konfessionspflichtiger Kleinhandel mit Spirituosen vorlag, gelangte nicht zur Entscheidung, da in dieser Beziehung Verjährung eingetreten war.

— **Der sonst gewöhnlich rauhe März,** so schreibt die „Stat. Corr.“, ist diesmal ein milder Frühlingsmonat gewesen. Ueberall war es zu warm und zwar im östlichen Binnenlande um mehr als 3 Grad, sonst meist um mehr als 2 Grad und nur in den südwestlichen Landestheilen etwas weniger als 2 Grad. Mit Ausschluß einer kurzen Periode um die Mitte des Monats nahm die Wärme stetig zu, so daß die höchsten Temperaturen allenthalben am Monatschlusse beobachtet wurden. Bezüglich der Niederschläge zeigte sich in den westlich der Elbe gelegenen Gebieten allgemein ein ziemlich empfindlicher Mangel, während im Osten überall zu viel gemessen wurde. Dieser Ueberschuß in der östlichen Landeshälfte ist zumeist nur den in den Tagen vom 15. bis 18. März gefallenen enormen Regen- und Schneemengen zuzuschreiben. Abgesehen von den 16. einen Niederschlag von 64, Wang im Niesengebirge sogar einen solchen von 70 Millimeter an; an letzterem Orte kamen an den genannten Tagen insgesammt 178 Millimeter zur Messung. Dem entsprechend wuchs in Wang die Schneedecke um 118 cm und ähnlich, wenn auch nicht so bedeutend, im ganzen Niesengebirge. In anderen Gegenden kam es nur ganz vereinzelt zur Bildung einer Schneedecke. In der ersten Hälfte des Monats wurde der Witterungscharakter im Wesentlichen dadurch bedingt, daß im Nordwesten Deutschlands Depressionen vorüberzogen, welche im Verein mit einem Gebiet hohen Luftdrucks über dem südlichen Europa westliche bis südliche Winde hervorriefen. Es war in dieser Zeit meist trübe und mild bei häufigen, aber nicht beträchtlichen Niederschlägen. In östlicher Umschlag im Wetter trat am 15. ein, als eine Depression von Süden her nach Ostdeutschland vordrang, während sich gleichzeitig die Hochflone nach Westen verlagerte. Der Wind drehte nach Norden und 15. die Abkühlung, sowie für den Osten der Monarchie sehr große Regen- und Schneefälle. Vom Ende der zweiten Dekade an bis zum Monatsanfang wanderte das Hochdruckgebiet von Westen her langsam über Deutschland hinweg nach Osten; er erfolgte nunmehr Aufklärung, und unter der Wirkung der Einstrahlung stieg die Temperatur stetig bis zum Ausgang 15. Monats.

— **Der 5. Evangelisch-soziale Kongress** wird Dienstag, 15., Mittwoch, 16., und Donnerstag, 17. Mai, in Frankfurt a. M. abgehalten. Nachstehende Referate haben die beigefügten Redner übernommen: Die soziale Frage und die Predigt (Konfistorialrath Professor Dr. Cremer, Bielefeld). Die deutschen Landarbeiter, mit besonderer Berücksichtigung der vorjährigen Enquete des Kongresses (Professor Dr. Max Weber-Berlin und Generalsekretär P. Paul Göhrle-Frankfurt a. D.). Die Gewer-

schaftsbewegung (Unterrichter Fuleman-Braunschweig). Die evangelisch-soziale Aufgabe im Lichte der Geschichte der Kirche (Professor Dr. Dorn, Berlin). Wegen Wohnung (Privat- und Hotelwohnung) und mit sonstigen Anfragen wolle man sich an Herrn Vogel, Frankfurt a. M., Lampungasse 2, 11, wenden.

— **Dem Frauenverein zur Unterhaltung eines Wänerinnen-Asyles** ist es nach langem Suchen endlich gelungen, ein Anfordern entsprechendes Lokal in der Villa Geisbergstraße 21 zu finden und dieselbe für eine Reihe von Jahren lei zu mieten. Nachdem die Lokalfrage in überaus glücklicher Weise gelöst wurde, ist die Eröffnung des Asyles auf den 1. Mai beabsichtigt. Anmeldungen sind schon jetzt bei der Vorstands, Geisbergstraße 21, entgegenzunehmen, wofür auch jede Auskunft erteilt wird. Sehr erwünscht ist die Unterstützung des Asyles nicht nur durch feste Jahresbeiträge, sondern auch durch Naturalien, insbesondere Wäsche, Leinwand, Nähnagel u. dgl., auch Gartenentfaltungen, da die Villa von einem prächtigen Garten umgeben ist, der für die Reconvalescentinnen einen herrlichen Aufenthalt bietet. Möge sich die nunmehr ins Leben tretende Anstalt gedeihlich entwickeln und reichen Segen über Stadt und Land bringen!

— **Die silberne Hochzeit** feiern heute Herr und Frau E. Rudolph Frankfurter 10. hier.

— **In der Industriehalle** des Fräul. Nidder, Adelhaidestraße, wird nunmehr die mit regem Interesse auch in Deutschland und besonders in den großen Städten, Berlin, Leipzig, Dresden u. dgl., ausgenommener amerikanische Erfindung, die Maschinen-Nadelmalerei, eingeführt werden. Die Arbeiten, schönsten, wirkungsvollen Blumen-Arrangements, werden in der einfachen Familienmaschine, Klumpschiffchen, ohne besondere Apparate, auf allen Stoffen in feiner Schattirung in außerordentlich kurzer Zeit hergestellt und unterscheiden sich kaum von den diesbezüglichen Handarbeiten. Da sehr vielen unserer jungen Damen die feinen, raubenden Handtidereien zu mühevoll und anstrengend sind, wird ihnen Erleichterung und die Erleichterung gewiß freudig begrüßt werden und Anerkennung finden. Wir hatten Gelegenheit, verschiedene derartig angelegten Arbeiten zu sehen und waren überrascht von der Wirkung derselben. Es wird demnächst ein Spezialkursus dafür beginnen.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.) * Der **Wiesbadener Militär-Verein** vollendet mit dem Jahre sein 10-jähriges Bestehen und kann sich bei einem Rückblick auf die Zeit das Lob spenden, den bei seiner Gründung aufgestellten idealen Strebungen voll und ganz gerecht geworden zu sein. Die Feiern, welche von den alljährlichen Stiftungsfesten einigermaßen abheben soll, sind vorausichtlich im Römersaale statt und wird in einem größeren Saale mit darauffolgendem Ball besetzen. Ganz besonderer Reiz dürfte die Feste seitens der Frauen und Jungfrauen des Vereins verdienen. Dieselben haben sich nämlich die Widmung eines Jubelbuchs zur Aufgabe gestellt, und es findet zu diesem nächsten Sonntag im Vereinslokal eine Besprechung statt. — Der Himmelfahrtstag ist für die Mitglieder und deren Familien ein vergnügung an der Festsengruppe in Aussicht genommen. Die Abtheilung hat das Arrangement in die Hand genommen und wird alles ausbieten, den Theilnehmern einige vergnügliche Stunden zu verschaffen.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.) * Zu der Stimme aus dem Publikum von gestern ist zu bemerken, daß die Skandalmacherin lediglich eine Wittve F. mit ihrer Tochter war, welche den Liebhaber der Letzteren gesucht hatte, und daß nicht die Gatte noch die Inhaber der fraglichen Wirtschaft an dem auf der Seite abspielenden Vorgange irgendwie betheiligt waren. Die polizeiliche Anzeige ist erfolgt.

Deutsches Reich.

* **Der nichtpreussische Dokortitel.** In der „National-Zeitung“, daß im Kultusministerium ein Verbot der preussischen Dokortitels vorbereitet werde, sofern er den an preussischen Universitäten üblichen Anforderungen nicht entspreche, schreibt die „Allg. Ztg.“: „An dieser Nachricht ist, wie wir hören, nur so viel richtig, daß die neuen Erörterungen im Abgeordnetenhaus über die Dokortitel Frage selbstverständlich zu weiteren Erwägungen bei den betheiligten Behörden geführt haben, daß diese Erwägungen aber noch nicht abgeschlossen sind, und sich daher auch noch nicht übersehen läßt, zu welchen Ergebnissen dieselben führen werden.“

* **Der Domesche Panzer** wurde am Freitag in seiner Anlage auf den Menichen abermals vor einer kleinen Zahl geladener Wintergarten vorgeführt. Herr Domes verwandte dies Mal einen Panzer, der, wie er mittheilte, leichter als der frühere ist und weniger Pfund wiegt. Der Panzer war auf der Vorderseite mit einem überzogen, während die Rückseite mit welchem Leinwand überzogen. Der bekannte kunstschöne Kapitän Martin zeigte durch eine Schüsse, die er mit dem neuesten deutschen Militärgewehr Modell 1874 mit echten Militärpatronen abgab, die Undurchdringlichkeit des Panzers. Nachdem er zuvor die Wirkung der mit diesem Gewehr abgegebenen Schüsse durch demonstriert hatte, daß er einen fast einen Meter langen Eisenstab durch die Länge nach durchschossen, richtete er seine wohlgezielten weiteren Schüsse die mit dem Panzer besetzte Brust des Herrn Domes selbst. Domes sich bei den Schüssen nicht von der Stelle, ein Beweis dafür, daß die von den Chirurgen gegen den Panzer ins Feld geführte Panzer-

aus der die Gefahr innerlicher Verletzungen hergeleitet wurde, zum Mindesten nicht in dem beschränkten Umfang vorhanden ist. Man bemerkt bei Döwe nur ein Zusammenstehen bei dem Knall jedes abgegebene Schusses, das aber anscheinend nur unwillkürlich und nicht die Folge des Willens der Kugel war. Die Versuche wurden fortgesetzt an einem Pferde, dem der Panzer seitwärts angelegt wurde, und auch hier ergab sich dasselbe Resultat. Das Pferd wurde nicht im Geringsten durch die Kugeln verletzt und bewegte munter den Kopf hin und her. Nach dem Schießen wurde der Panzer herumgeführt, und man sah, daß die Kugeln auf der vorderen Seite hineingedrungen waren, während die Rückseite des Panzers unverletzt blieb. Auf den früheren Panzer sind, wie Döwe weiter mittheilte, im Ganzen über 400 Schüsse abgegeben worden.

Aus Kunst und Leben.

h. Frankfurt a. M., 16. April. Novitäten, welche man einem Sonntags-Publikum zuerkennen sollte, bieten in der Regel um be-
sondere Nachsicht. Eine Ausnahme dieser Regel war gestern Sigmund Schellingers Schauspiel: „Die Taube der Messalina“. Das Stück hat Schwächen, vor allen Dingen Längen und sprachliche Trivialitäten; aber es ist mit sicherer Charakterisierung, in einheitlicher Handlung und mit einer so glücklichen dramatischen Steigerung herausgearbeitet, daß es den Erfolg, der ihm gestern bereitet wurde, wohl verdient. Allerdings war aber auch die Aufführung eine ganz vorzügliche. Kathi Frank spielte die „Messalina“. Dies zu sagen, genügt eigentlich schon; sie gab die römische Herrin in der verklärten Auffassung der Herrin, der tadellosen Schiebeterin, und wußte sich in dem elementaren Durchbruch ihrer Leidenschaft so zu steigern, daß das Publikum zu spontanen Beifallsstößen bei offener Scene und zu vielmaligem Hervorrufen nach Fallen des Vorhanges hingerissen wurde. Glücklich die Bühne, welche eine Kathi Frank besitzt; bereichernd der Dichter, der die Hauptrolle seines Werkes in solcher Darstellung gesichert weiß! — Auf das Schauspiel folgte ein toller Schwan: „Niobe“, von Harry Paulson und E. A. Paulson, in freier Uebersetzung von Oskar Blumenthal. Den Verfassern hat offenbar der kühne Erfolg von „Charles Tante“ vorgeschwebt. Dies war aber ein Trugbild; diese neugeschaffene „Niobe“ bleibt ein Steinbild und wird die Tochter des Tantalus nicht wieder zu neuem Leben auf der Bühne erwecken. Die Handlung ist kurz erzählt. Der Versicherungsdirektor Peter Damm hat die Marmorstatue „Niobe“ zur guten Aufbewahrung versichert und — damit seine Gesellschaft nicht zu Schaden kommt — das wertvolle Kunstwerk in seiner Wohnung untergebracht. Die Sorge, daß dem Versicherungsobjekt nichts geschieht, verfolgt ihn nicht im Traum. Ein solcher Traum ist der Inhalt des Schwanen: die Statue ist zu neuem Leben erwacht, richtet unglaubliche Verwirrungen in der Familie des Versicherungsdirektors an, um schließlich wieder zum Steinbild zu werden, sobald dem Dichter die Lust ausgeht und er darum im Traum erwachen läßt. Für einen Einakter mag diese Idee ausreichen, für einen mehraktigen Schwan aber nicht. Man wird bald un-
möglich, und schließlich verläßt man ärgerlich darüber das Theater, daß man Anfangs über die Tollheiten des Schwanen hat lachen müssen. Die Darstellerin der „Niobe“ muß übrigens nicht nur eine gute Schauspielerin, sondern auch eine wirklich schöne Erscheinung sein, will sie die thebanische Königstochter zur vollen Wirkung bringen. Fräulein Gündel vereinigt diese Eigenschaften in sich und hatte darum vollen Erfolg, zu welchem einen wohlgekauften Antheil das befriedigte Auge des Zuschauers beitrug.

Kleine Chronik.

Wie der „Viegniger Anzeiger“ erfährt, sind nunmehr, nachdem die lebenden Reichswälder in Laub, Schwabach und Magdeburg über Hundert sind, Verhandlungen wegen Errichtung eines vierten Reichswaldhauses in Viegnitz im Gange.

Aus Berlin, 17. April, wird berichtet: Der muthmaßliche Mörder des im Grunewald ermordeten Krankenpflegers Schweichelt, Maurer Julius Thiele, wurde in vergangener Nacht in dem Vorort Schöneberg verhaftet und wird heute Mittag nach Berlin übergeführt.

Vermischtes.

• Eine seltsame Wandlung hat die Bismarcklinde eines Dorfes bei Coburg durchgemacht. Der Regenmangel des verfloffenen Sommers hatte das erst unlängst gepflanzte Bäumchen verdorren lassen. Das merkte man aber erst beim heurigen Wiedererwachen der Natur. Da faßten die Eigenen des Ortes den Entschluß, ohne Aufsehen zu erregen, nächtlicher Hand die Linde durch eine andere zu ersetzen. Gedacht, gethan. Der Baum gedieh zur besonderen Freude Derer, die ihn gepflanzt. Immer mehr entwickelten sich seine Knospen, und einer der letzten sonnigen Tage brachte sie zum Aufbrechen. Aber entsetzt starrten die weisen Ortsväter das Bäumchen an — es trug Birnblüthen!

• „Welche Titanenhaftigkeit!“ — im Stil des „Illustrirten Wiener Extrablatts!“ In seinem Bericht über ein Musikfest-Konzert schreibt es: „Welche Titanenhaftigkeit im Uebereinanderschlagen der Harmonien!“ — Als der Meister geendet, da erhob sich das Publikum wie ein aus dem Meer getretener See und lobte Beifall.“ — Um 1/10 Uhr war die Produktion zu Ende, und noch um 10 Uhr, als wir den Saal verließen, produzierte sich die festgestaute Menge in rasenden Ovationen.“

• Dichterrinnen bei den Wilden. In allen Ländern und bei allen Völkern giebt es Lieber und Melodien, mit denen Mütter ihre Kinder in den Schlaf fügen. Es ist wohl anzunehmen, daß alle ursprünglichen Wiegenlieder dem dichterischen Genus des Frauengemüths entstammen, zärtliche Mütter erfanden sie, ihre Kleinen einzuschlafen. Bei den primitiven Völkern ist überhaupt die Frau die Dichterin. Bei den Arabern, den Beduinen der Wüste, bei den Nubagassen, den Polynesiern und Australiern singen die jungen Mädchen in selbstverfundenen Strophen ihrer Liebe Schmerz und Glück. Bei den Indianern und vielen afrikanischen Stämmen sind die Frauen geschickte Improvisatoren. In Guayana gelten als Vorden ihres Stammes die alten Frauen. Bei den Beduinen haben Frauen und Mädchen sogar ihre besonderen Gesänge, die den Männern zu singen verboten sind. Es ist für die europäischen Reisenden außerordentlich schwierig, meist ganz unmöglich, ein paar Texte dieser „Mädchenlieder“ zu erhalten. An der Uebersetzung der Legenden und Märchen von Generation zu Generation hat auch bei den Kulturvölkern die Frau immer weitaus den größten Antheil gehabt.

Aus dem Gerichtssaal.

— Wiesbaden, 17. April. (Strafkammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Dr. Rumpf. Beisitzende Richter die Herren: Landgerichtsräthe Reim, Reichmann, Büffel und Assessor Schwarg. Herr Staatsanwalt Caspar vertritt die Anklagebehörde. Auf der Anklagebank erscheint der am 29. März 1872 zu Oberharten geborene Heinrich Müller, um sich auf eine Anklage wegen Kuppelei zu verantworten. „Müller“ nennt er sich. Als junger Mensch war er zu einem Schiffer in die Lehre gegeben worden, allein dieses Handwerk hat ihm nicht zugelegt, er hat es also an den Nagel gehängt. Die Bahn, die er dann eingeschlagen, hat ihn öfters ins Gefängnis und sogar ins Zuchthaus geführt, und aus diesem Grunde ist er auch vom Militärdienst ausgeschlossen. Die gegenwärtige Anklage wird hinter verschlossenen Thüren verhandelt und endete mit der Verurtheilung des Angeklagten zu 3 Monaten Gefängnis. — Eine Frau von 45 Jahren, die etwa 30 Jahre ihres Lebens in den Gefängnissen und Zuchthäusern verbracht und sogar einmal 10 Jahre hintereinander im Zuchthaus gesessen hat, dürfte doch wohl zu den Seltenheiten gehören. Elisabetha Dör wurde am 25. Mai 1849 zu Gießen bei Hanau geboren. Später erhielt sie den Namen Großhaus, weil ein Mann gleichen Namens sie adoptirt hat. Sie verheiratete sich, die Ehe wurde aber geschieden. Daraus trat sie zum zweiten Male in die Ehe mit einem Bahnarbeiter Aug. Grämer zu Mannheim. Außer vielen anderen Vorstrafen, die sie erlitten, wurde sie Anfangs des Jahres 1888 zu 10 Jahren Zuchthaus und mehreren hundert Mark Geldstrafe verurtheilt und hat diese Strafe bis zu Anfang 1893 verbüßt. Daß alle diese Strafen nicht vermocht haben, sie von dem einmal betretenen Wege abzubringen, beweisen die nachfolgenden Strafen. Am 3. Januar 1894 wurde sie von der Strafkammer zu Karlsruhe zu 5 Jahren und 4 Monaten Zuchthaus und am 24. Januar 1894 von der Strafkammer zu Frankfurt zu 2 Jahren Zuchthaus und 300 Mk. Geldstrafe oder 20 Tagen Zuchthaus verurtheilt. Vor der hiesigen Strafkammer soll sie sich wegen eines am 10. August v. J. zu Ridesheim verübten Diebstahls verantworten. An jenem Tage erschien die Angeklagte bei einer Gefindevermieterin zu Ridesheim und gab an, sie wolle ihre erkrankte Tochter, die bei einer Herrschaft in Ridesheim in Diensten stehe, besuchen. Es fehlte ihr an Geld, um ein Nachtquartier zu bezahlen, man möge sie doch für die Nacht unterbringen. Die Frau räumte ihr ein Zimmer ein, in dem sie schlafen konnte, und zum Danke für diese erzeigte Gastfreundschaft stahl die Angeklagte eine an der Wand hängende silberne Taschenuhr. Die Angeklagte war völlig geständig und wurde wegen dieses Diebstahls mit einer weiteren Zusatzstrafe von 3 Monaten Zuchthaus belegt. Sie hat also jetzt wieder nahezu 8 Jahre Zuchthaus abzusitzen. — Der am 17. Oktober 1873 zu Friedrichshagen geborene Joh. Stahl suchte und fand kurz vor Weihnachten v. J. auf dem Hofe Gieshübel bei Ströng-Margaretha Dienst als Knecht. Entweder am 14. oder am 15. Jan. d. J. wurden aus dem verschlossenen Koffer eines anderen Knechtes 52 Mk., und zwar 2 Zwanzigmarkstücke, 1 Zehnmarkstück und 2 einzelne Markstücke entwendet. Der Verdacht lenkte sich auf Stahl und noch besonders, weil es sich ergab, daß dieser kurz nach dem Diebstahl Einkäufe gemacht hatte, während er bis dahin stets erklärt hatte, er besitze keine Geldmittel. In der gestrigen Sitzung hatte Stahl sich wegen dieses Diebstahls zu verantworten. Er leugnete Alles und behauptete, er sei damals hinlänglich mit Geld versehen gewesen, habe also nicht nöthig gehabt, zu stehlen. Durch die Beweiserhebung wurden alle seine Angaben Lügen gestraft, und der Gerichtshof gewann die Ueberszeugung von der Schuld des Angeklagten. Unter der Annahme mildernder Umstände wurde derselbe zu 1 Jahr Gefängnis verurtheilt. Stahl ist auch Derjenige gewesen, der die Nachricht verbreitet hat, er sei am 6. Januar Abends in der Nähe von Dohrenstein auf offener Straße von 3 Strolchen angegriffen und gestochen worden. Eine Behauptung, die sich als erfunden erwiesen hat.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 17. April, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 207 1/2, Disconto-Commodit 189.50, Lombarden 90 1/2, Gotthardbahn-Actien 161.80, Laurahütte-Actien 182.70, Bochumer 183.30, Oelsenfirchener —, Harpener 188. —, 3-procent. Portugiesen —, Schweizer Central 122.10, Schweizer Nordost 111. —, Schweizer Union 83.40, 2 1/2-procent. Mexikaner —, 5-procent. Italiener 75.80, Mittelmeer —, 6-procent. Mexikaner 59.50, Staatsbahn Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handels-gesellschaft —, 4-procent. Ungarn —, Banque Ottomane 124.25, Türkische Loose —, Hessische Ludwigsbahn —, Ital. Meridionale —, Tendenz: ziemlich fest.

Frankf. Bank-Disconto 3%

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten.